

ZWETTTL

Gemeinde
VOLL LEBEN



GEMEINDENACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE ZWETTTL-NÖ | MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS 4/2021

**Bürgermeister LAbg. Franz Mold und
das gesamte Team der Gemeinde wünschen Ihnen**

*Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2022*

AKTUELL

- Seite 2 Vorwort: LAbg. Franz Mold, Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
- Seite 3 Einladung zum Neujahrsempfang 2022
- Seite 4 Strahlende Weihnachtszeit und stimmungsvolles Ambiente in Zwettl
- Seite 6 Ehemalige Gemeinderäte wurden für ihr verdienstvolles Wirken geehrt
- Seite 11 Gemeinde mehrfach für kommunale Kommunikation ausgezeichnet
- Seite 12 Zwettler Bürgermeister als Gestalter ihrer Zeit – im Gespräch: Bgm. LAbg. Franz Mold
- Seite 16 Gemeinderat beschließt Budget 2022
- Seite 17 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates
- Seite 18 Stiegenanlage erneuert und Stadtmauer saniert
- Seite 20 Feuerwehren: Freiwillig und engagiert

BILDUNG, KULTUR

- Seite 22 Kindergartenpädagogik ist Teamarbeit – Kindertageneinschreibung
- Seite 25 Zwettl bildet – vielfältig, kreativ und erfolgreich
- Seite 27 Kulturpanorama
- Seite 29 Zwettler Geschichte wird neu erforscht

FREIZEIT, JUGEND, SPORT

- Seite 30 Gemeinschaft gestaltet unsere Orte
- Seite 31 Neuer Belag für Tennisanlage Rottenbach
- Seite 32 Vereinsvorstände wurden neu gewählt
- Seite 34 Im Fokus: Feuerwehr Stift Zwettl

GESUNDHEIT, SOZIALES

- Seite 37 Bitte nutzen Sie das Impfangebot!
- Seite 39 Landesklinikum erhielt Bestnoten
- Seite 41 Seniorenzentrum St. Martin „stellt aus“

INFRASTRUKTUR, UMWELT, VERKEHR

- Seite 43 Straßenbau gemeinsam mit Land NÖ
- Seite 44 Wichtige Infrastruktur wird saniert

TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

- Seite 47 Genuss- und erlebnisreiche Besuche
- Seite 48 Wirtschaft mit Blick in die Zukunft
- Seite 49 ÖAMTC errichtet neuen Stützpunkt

SERVICE

- Seite 51 Gemeindeförderungen neu geregelt
- Seite 52 Neues Pfarr-Führungstrio

STANDESAMT

- Seite 53 Willkommen Baby – neue Erdenbürger
- Seite 57 Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Impressum
- Seite 58 Geburtstag, Hochzeitsjubiläen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindepublikationen auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



LABg. Franz Mold
Bürgermeister der
Stadtgemeinde
Zwettl-NÖ

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Zum Gemeindejubiläum „50 Jahre Großgemeinde“ fanden zahlreiche Aktivitäten statt, wobei der Festakt im Stadtsaal und die Pflanzung von Bäumen mit unseren Partnerstädten Zistersdorf, Plochingen und Jindřicov Hradec einen Höhepunkt darstellte. Eine kurze Zusammenfassung finden Sie dazu auf Seite 14.

Ehrungen zuerkannt und Auszeichnungen erhalten

Alle Stadt- und Gemeinderäten, die bei der letzten Gemeinderatswahl im Jänner 2020 aus ihren Funktionen ausgeschieden sind, haben wir im Rahmen einer Feierstunde im Schloß Rose-nau mit Ehrennadeln in Gold oder Silber sowie mit Ehrengeschenken ausgezeichnet und bedankt. Als Bürgermeister möchte ich den Geehrten für ihr langjähriges Wirken und ihr Engagement nochmals herzlich danken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.

Die Gemeinde wurde aber auch selbst mehrfach ausgezeichnet. Gleich zwei Spitzenplätze erreichte die Gemeinde beim Wettbewerb zur Kommunalen Kommunikation 2021 des Landes NÖ. Besonderer Dank gebührt dafür meinen verantwortlichen Mitarbeitern.

Budget 2022 ermöglicht mehr Förderungen

Die aktuelle budgetäre Situation ermöglicht es, dass wir die Subventionen für unsere Feuerwehren sowie für unsere Sport- und Kulturvereine in voller Höhe auszahlen können. Die Freiwilligenorganisationen und Vereine leisten eine ganz wichtige Arbeit in unserer Gemeinde, daher werden wir sie auch weiterhin tatkräftig unterstützen. Auch Wirtschaftsförderungen und Umweltförderungen werden wir 2022 wieder anbieten.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch in diesem Jahr können wir von einem Weihnachten „Wie vorher“ nur träumen. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Christkindlmärkten, Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen – all das wird es wieder nicht geben. Das Jahr hat Spuren hinterlassen, Spuren wie noch selten in der Vergangenheit. Wir alle wurden getroffen und herausgefordert. **Alle gemeinsam haben wir in diesem Jahr unglaublich viel geleistet.** Von ganzem Herzen danke ich Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihre wertvolle Arbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche aber auch frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage. Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und von Herzen alles Gute.

Ihr Bürgermeister

Einladung zum Neujahrsempfang 2022 – wieder digital?

Im Jänner 2021 wurde aus der „Not eine Tugend“ gemacht und der Neujahrsempfang des Bürgermeisters erstmals live aus dem Stadtamt gestreamt.

Der traditionelle Empfang des Bürgermeisters soll trotz des noch immer bestehenden Pandemiegeschehens am **Freitag, 14. Jänner 2022, 19.00 Uhr**, stattfinden. Wenn dies rechtlich zulässig und in der dann vorherrschenden Situation auch verantwortbar ist, wird der Empfang im Zwettler Stadtsaal stattfinden. Zusätzlich dazu werden die Programmpunkte jedenfalls auch wieder live im Internet übertragen. Auch wenn die Veranstaltung im Stadtsaal nicht möglich sein soll-

te – Sie können über die Facebook-Seite der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ sowie online unter www.zwettl.gv.at/Neujahrsempfang_2022 daran teilnehmen.

Dabei werden Ehrenzeichen der Gemeinde an verdiente Personen überreicht, Interviews zu Projekten und Veranstaltungen geführt und auch ein verfilmter Jahresrückblick und die Neujahrsansprache von Bürgermeister LAbg. Franz Mold gesendet. Wenn Sie am Gemeindegeschehen interessiert sind,



dann schalten Sie ein.

Der Bürgermeister und sein gesamtes Team freuen sich auf Ihre Teilnahme. Beachten Sie dazu bitte im Jänner die aktuellen Informationen! ■

Geschenktipp: Zwettl-Buch und Zwettler Zeitzeichen

Die hochwertigen Publikationen der Gemeinde sind lesenswert und eignen sich hervorragend als Geschenk für Gemeindeglieder und Personen mit persönlichem Bezug zu Zwettl.

Bildband „Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels“

Zum 50-jährigen Bestandsjubiläum der Großgemeinde Zwettl wurde dieses mit 250 Fotos bebilderte Buch vorgestellt. In sieben Kapiteln geben Texte und beeindruckende Bilder Einblick in die Geschichte der Stadt Zwettl und der Region. Dabei wird dem Entstehen und dem Leben in den Orten der

Großgemeinde viel Raum geboten. Den Autoren ist es in diesem stimmungsvollen Gemeindeportrait gelungen, die Besonderheiten der ehemals selbstständigen Gemeinden aufzuzeigen. Ein Buch, das in keinem Bücherregal fehlen sollte.

Zwettler Zeitzeichen in 19 Bänden

Diese seit 1999 erscheinende Schriftenreihe bringt Monographien zu Themen der regionalen Geschichte und Heimatkunde von Zwettl und Umgebung. Die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ sind eine überregional viel beachtete lokalhistorische Erfolgsgeschichte. In den mittlerweile 19 erschienenen

Bänden werden relevante Themen aus der Zwettler Geschichte aufgegriffen und in gut lesbaren Texten aber gleichzeitig in hoher wissenschaftlicher Qualität beschrieben.

Die Themen sind vielfältig und reichen von der Geschichte des Propsteibergs über Walther von der Vogelweide, Zwettler Höfe & Mühlen, die Braustadt Zwettl, das Jüdische Leben in Zwettl, Friedersbach, Gärten und Kulturgeschichte des Stiftes Zwettl, Geschlechterrollen und Gerichtsdienere bis zum Schloß auf dem Berg.

Jeder Band ist für sich ein ausgezeichnetes Weihnachtsgeschenk für alle historisch Interessierten.

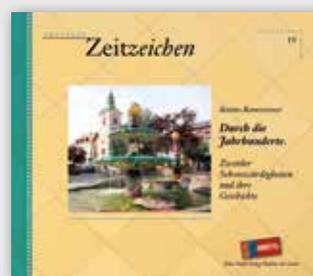
Erhältlich in: Zwettl-Info, Bürgerbüro im Stadtamt und Buchhandlung Grohmann. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung im Bürgerbüro auch unter Tel. 02822/503 132 entgegen und senden Ihnen die Bestellung zu. ■

Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels



Autoren: Prof. Friedel und Elisabeth Moll
ISBN: 978-3-7106-0275-7
Format: 24 x 30 cm
Seiten: 208
Einband: Hardcover mit Schutzumschlag
Abbildungen: 250
Preis: 49,90 Euro

Zwettler Zeitzeichen – zuletzt erschienen Band 19



Durch die Jahrhunderte. Zwettler Sehenswürdigkeiten und ihre Geschichte
Autorin: Bettina Rametsteiner
ISBN: 3-902138-18-1
Format: 23 x 20 cm
Seiten: 96
Preis: 12,00 Euro



FOTOS: C. SCHINDLER/FOTOWZETTL.AT

Strahlende Weihnachtszeit und stimmungsvolles Ambiente in Zwettl

Bäume und Häuser sind geschmückt und beleuchtet, die Weihnachtsbeleuchtung in Zwettl wurde ergänzt und der Goldene Zwettler Sternenzauber der Innenstadtgeschäfte lädt zum Bummeln ein.



Trotz der für alle sehr schwierigen und einschränkenden Zeit ist es aber ein sichtbares Zeichen in Richtung Normalität, wengleich der Zwettler Advent abgesagt werden musste und zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Gemeindenachrichten viele Geschäfte geschlossen bleiben mussten.

Aber Weihnachten kommt bestimmt. Wenn wir in dieser Zeit etwas mit Gewissheit sagen können, dann das. Heuer freuen wir uns ganz

besonders über die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung, bei der neue gestalterische Elemente zum Einsatz kommen. Ein weiterer Luster für den zentralen Kreuzungsbereich in der Innenstadt wurde ebenso angeschafft wie große Sterne für die Bäume bei der Einfahrt in das Stadtzentrum an der Unteren Landstraße.

Neue Lichterketten bringen auch den großen Zwettler Christbaum am Dreifaltigkeitsplatz zum Strahlen, wunderschönes Weihnachts-

ambiente erwartet alle Zwettler und Besucher.

Zwettler Christbaum wurde gespendet und illuminiert

Bürgermeister LAbg. Franz Mold bedankte sich herzlich bei Abt Johannes Maria Szypulski vom Zisterzienserstift Zwettl für die traditionelle Baumspende für den Dreifaltigkeitsplatz als Zeichen der guten Zusammenarbeit von Stadt und Stift Zwettl. StR LAbg. Mag. Silvia Moser, Vbgm. Andrea Wiesmüller, StR Josef Zlabinger, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, StR Gerald Knödlstorfer, Abt Johannes Maria Szypulski sowie die Stadträte DI Johannes Prinz, Anne Blauensteiner und Ing. Gerald Gaishofer (im Bild von links) trafen sich zur Übergabe.

Goldener Zwettler Sternenzauber

Einen Schaufensterbummel der besonderen Art gestaltete das Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl gemeinsam mit den Mitgliedsbetrieben in der Vorweihnachtszeit. In Kooperation mit Stadtarchivarin Elisabeth Moll wurde ein stimmungsvoller Pfad zum Bummeln und Flanieren in Zwettl umgesetzt. Zum einen, um echtes Zwettler Handwerk sowie Geschichten und Wissenswertes zum Strohstern zu präsentieren und zum anderen, um bewusst auf die regionalen Produkte und Geschenkideen der heimischen Wirtschaftstreibenden aufmerksam zu machen.

41 Schaufenster können bewundert werden. Die Liste der Betriebe finden Sie online auf www.zwettl.info. Zugleich bietet jeder der teilnehmenden Betriebe ein Gewinnspiel mit duftenden Sofortgewinnen, als Hauptpreis winken 1.000,- Euro in Form von Zwettler Talern sowie zwei handgefertigte Riesen-Strohsterne. Viel Glück, das Gewinnspiel läuft bis 24. Dezember 2021.





Ehrengäste und Geehrte (v. l.): StR Anne Blauensteiner MA, Bgm. LAbg. Franz Mold, Franz Groschan, Erwin Reiter, Gerald Wimmer, Abt P. Johannes Maria Szypulski, Vbgm. Andrea Wiesmüller (sitzend); StADir-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, StR Gerald Knödlstorfer, StR Josef Zlabinger, GR Andreas Stern, GR Dr. Günter Widhalm, Bgm. a. D. Herbert Prinz, NR Lukas Brandweiner, Doz. DI Mag. Dr. Reinhard Neugschwandtner, Gabriele Linser, Clemens Edinger BA, Edeltraud Einfalt, Mag. Thomas Göschl, Eveline Pichler, Otto Gössl, StR Josef Grünstäudl, GR Emmerich Temper, StADir. Mag. Hermann Neumeister, StR Erich Stern, StR Ing. Gerald Gaishofer und StR DI Johannes Prinz (stehend)

Ehemalige Gemeinderäte wurden für ihr verdienstvolles Wirken geehrt

14 ehemaligen Mitgliedern des Gemeinderates wurden von der Gemeinde Goldene und Silberne Ehrennadeln sowie Ehrengeschenke zuerkannt und am 5. November im Festsaal des Schlosses Rosenau überreicht.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl hat schon in seiner Sitzung am 30. Juni 2020 beschlossen, 14 ehemalige Mitglieder des Gemeinderates für ihre Verdienste zum Wohl der Gemeinde zu ehren. Zum nun stattgefundenen Festakt hatte Bürgermeister LAbg. Franz Mold eingeladen, und er konnte dazu viele Ehrengäste begrüßen, darunter Abt P. Johannes Maria Szypulski, NR Lukas Brandweiner, NR a. D. Angela Fichtinger, Ehrenbürger Bgm. a. D. Herbert Prinz, Vizebürgermeister, Stadträte und Gemeinderäte sowie die Stadtamtsdirektoren. Er verwies darauf, dass auf Grund verschiedenster Umstände nicht alle eingeladenen Ehrengäste und

auszuzeichnende ehemalige Gemeinderäte kommen konnten.

Gemeinderat sein, erfordert persönliches Engagement und Hingabe

In Anwesenheit von Mitgliedern des derzeitigen Gemeinderates sowie der Amtsleitung der Stadtgemeinde Zwettl verdeutlichte Bürgermeister LAbg. Franz Mold den Stellenwert des Gemeinderates als „Parlament auf Gemeindeebene“ und würdigte die Verdienste der früheren Gemeinderatsmitglieder.

„Ohne jene Menschen, die sich in vielfältiger Weise in unserer Gemeinde einbringen, wäre viele Angebote nicht leistbar, wäre unse-

re Gesellschaft ärmer. Wie sollten Nachbarschaftshilfe, Hilfsdienste und Vereinsangebote denn funktionieren, ohne das Engagement vieler Freiwilliger?“, so der Bürgermeister, der auch darauf verwies, dass „zu einer funktionierenden Gemeinde auch ein funktionierender Gemeinderat gehört“. Denn „die kommunalen Mandatsträger übernehmen eine Reihe von gesetzlichen Pflichten gegenüber der Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Gemeinderäte sind in allen wichtigen und grundlegenden Entscheidungen in der Gemeinde beteiligt und gestalten die Gemeinde“, wies er auch auf die Verantwortung des Gemeinderates hin.

„Das bereitet Freude, ist manchmal auch anstrengend und belastend, erfordert viel persönliches Engagement, Verantwortungsbeusstsein, Gemeinschaftsorientierung, Belastbarkeit, Ausdauer und Hingabe. Gemeinderat zu sein, erfordert aber auch Verzicht auf Freizeit. Und man muss einiges aushalten



Bürgermeister LAbg. Franz Mold betonte den Stellenwert des Gemeinderates und würdigte die ehemaligen Gemeinderäte.



Erwin Reiter, Franz Groschan und Gerald Wimmer (Mitte mit Urkunden) wurden Ehrennadeln der Stadtgemeinde Zwettl überreicht. Im Bild mit Bgm. a. D. Herbert Prinz, NR Lukas Brandweiner, Bgm. LAbg. Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller und Abt P. Johannes Maria Szypulski (v. l.)



GR Andreas Stern (FPÖ) dankte den Geehrten für die sehr lange und sehr gute Arbeit im Gemeinderat.



GR Dr. Günter Widhalm (GRÜNE) würdigte in Summe „unglaubliche 135 Jahre“ besonderes Engagement für die Gemeinde.



Stadtrat Erich Stern (ÖVP) bezeichnete den „Gemeinderat als Keimzelle der Demokratie“ und verwies auf die Möglichkeiten zur Gestaltung der Heimat.



GR Emmerich Temper (SPÖ) verwies auf das „nicht selbstverständliche Opfern von Freizeit und Energie“.



NR Lukas Brandweiner gratulierte zu den Leistungen und Auszeichnungen.



Erwin Reiter dankte als langgedienter Gemeinderat im Namen aller Geehrten.

können.“, skizzierte Bürgermeister Mold die Funktion eines Gemeinderates und führte weiter aus, dass man „als Gemeinderat aber auch sehr viele positive Erfahrungen macht und die Möglichkeit hat, sehr viele Menschen kennen zu lernen“.

Mit Ehrennadeln ausgezeichnet

„Bei aller Unterschiedlichkeit in der Sache muss man vor allem auch kompromissfähig sein und Mehrheitsentscheidungen mittragen können. Es ist also ein beachtliches Anforderungsprofil, das man als Gemeinderat und Gemeinderätin erfüllen muss“, erklärte Bürgermeister Mold und berichtete, dass fünf langjährigen Mitgliedern des Gemeinderates Ehrennadeln zuerkannt wurden. Soweit anwesend, wurden diese Auszeichnungen in der von Josef Paukner und Gabriele Kramer-Webinger musikalisch umrahmten Feierstunde von Bürgermeister LABg. Franz Mold mit jeweils persönlichen und anerkennenden Worten verliehen.

Neun ehemaligen Gemeinderäten, die in geringerer Dauer als Gemeinderat wirkten, wurden vom Gemeinderat Ehrengeschenke zuerkannt und im Rahmen des Festaktes überreicht.

Sprecher der Parteien gratulierten

Die Glückwünsche für die im Gemeinderat vertretenen Parteien überbrachten Stadtrat Erich Stern (ÖVP), Gemeinderat Emmerich Temper (SPÖ), Gemeinderat Dr. Günter Widhalm (GRÜNE) und Andreas Stern (FPÖ). In ihren Glückwunschsprachen dankten sie den Geehrten unisono sehr wertschätzend für ihre Leistungen.

Aktiv bleiben für die Gesellschaft

NR Lukas Brandweiner, selbst Gemeinderat in Groß Gerungs, sagte ebenso Danke und zog symbolisch „den Hut vor den großartigen und dauerhaften Leistungen der Geehrten“, auf die jeder stolz sein könne. Er bat die ehemaligen Gemeinderäte aber auch, „aktiv zu bleiben für die Gesellschaft und sich für die Gemeinde Zwettl weiterhin einzubringen“.

Dank mit launiger Replik auf Sitzungen

Erwin Reiter, der 21 Jahre als Gemeinderat tätig war, bedankte sich namens aller Geehrten für die Auszeichnungen und Anerkennungen. In sehr launigen Erzählungen berichtete er über so manche in Erinnerung gebliebene Gemeinderatssitzung, in der schon mal hart aber immer fair und nicht beleidigend diskutiert wurde und hinterher sei man im Gasthaus zusammengesessen und habe weiterdiskutiert und so manches Gläschen getrunken.

Ehrungen und Verleihungen

Die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl erhielten:

- Franz Groschan (SPÖ), Rudmanns
 • 2010 bis 2020 Stadtrat für Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr sowie Fraktionsvorsitzender
 Erwin Reiter (FPÖ), Friedersbach
 • 1995 bis 2016 Gemeinderat
 • 2000 bis 2016 Fraktionsobmann

Die Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl erhielt:

- Gerald Wimmer (ÖVP), Negers
 • 2005 bis 2020 Gemeinderat

Zuerkannt wurde diese Auszeichnung auch an zwei nicht anwesende ehemalige Gemeinderäte, denen die Ehrennadel bei anderer Gelegenheit überreicht wird:

- Friedrich Kolm (SPÖ), Zwettl
 • 2006 bis 2020 Gemeinderat
 • 2010 bis 2015 Obmann des Prüfungsausschusses
 Helmut Fuchs (ÖVP), Niederneustift
 • 2005 bis 2020 Gemeinderat

Ehrengeschenke erhielten:

- Otto Gössl (ÖVP), Kleinotten
 • 2010 bis 2020 Gemeinderat
 • 1995 bis 2015 Ortsvorsteher von Großglobnitz II
 Edeltraud Einfalt (SPÖ), Zwettl
 • 2010 bis 2020 Gemeinderat
 Mag. Thomas Göschl (GRÜNE), Friedersbach
 • 2009 bis 2020 Gemeinderat
 Eveline Pichler (GRÜNE), Moidrams
 • 2015 bis 2020 Gemeinderat
 Gabriele Linser (GRÜNE), Germanns
 • 2015 bis 2020 Gemeinderat
 Doz. DI Mag. Dr. Reinhard Neuschwandtner (ÖVP), Zwettl
 • 2010 bis 2015 und 2017 bis 2020 Gemeinderat
 Clemens Edinger BA (FPÖ), Jahrgs
 • 2015 bis 2019 Gemeinderat
 • 2016 bis 2019 Fraktionsobmann

Ehrengeschenke zuerkannt wurden auch den nicht anwesenden ehemaligen Gemeinderäten:
 Bernhard Steininger (ÖVP), Gerotten
 • 2015 bis 2020 Gemeinderat
 Fabian Todt (ÖVP), Zwettl
 • 2015 bis 2017 Jugendgemeinderat

Impressionen

Festakt zur Ehrenzeichenverleihung

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert allen ausgezeichneten ehemaligen Gemeindemandataren auch mit diesem Bericht zu den zuerkannten Ehrungen.



Ehrennadeln und Urkunden wurden ...



... im Festsaal des Schlosshotels Rosenau ...



... mit musikalischer Umrahmung überreicht.



Viele Ehrengäste folgten der Einladung von Bürgermeister LAbg. Franz Mold und versammelten sich im festlich gestalteten Saal des Schlosshotels.



Goldene Ehrennadel für Franz Groschan (SPÖ)



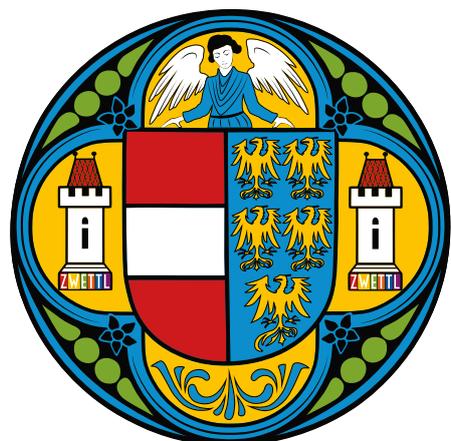
Erwin Reiter (FPÖ) erhielt Goldene Ehrennadel



Silberne Ehrennadel für Gerald Wimmer (ÖVP)



Ehregeschenke erhielten Otto Gössl (ÖVP), ...



... Edeltraud Einfalt (SPÖ), ...



... Mag. Thomas Göschl (GRÜNE), ...



... Eveline Pichler (GRÜNE), ...



... Gabriele Linser (GRÜNE), ...



... DI Mag. Dr. Reinhard Neugschwandtner (ÖVP), ...



... und Clemens Edinger BA (FPÖ).

2. Platz mit sportlicher Gemeinschaft

Mit 280.320 sportlichen Minuten erreichte Zwettl bei der NÖ-Gemeindechallenge 2021 wieder einen Stockerlplatz. Bewegungsexperten aus 500 Gemeinden gaben ihr Bestes.



2. Platz für Zwettl bei der NÖ-Gemeindechallenge (v. l.): Wolfgang Kocevar und Josef Balber (Vizepräsidenten NÖ GVV), Sportstadtrat Josef Zlabinger, Waltraud Gotzbachner und Leopold Zottl, Sportlandesrat Mag. Jochen Danninger und Franz Pichler (spusu-Geschäftsführer)

Alle Gemeinden Niederösterreichs waren zum Mitmachen aufgerufen. Die bewegungshungrigen Bürger der 500 teilnehmenden Gemeinden, sammelten insgesamt 24 Millionen aktive Minuten. Am 16. November erfolgte die Siegerehrung im Museum Niederösterreich in St. Pölten.

Leopold Zottl aus Zwettl holte mit unglaublichen 49.900 Minuten (832 Stunden) sogar den Landessieg nach Zwettl. Den 2. Platz teilten sich Maria Trappl und Harald Rosenkranz mit 44.907 Minuten. Waltraud Gotzbachner (34.907 Min.) landete auf Platz 4 und zudem ist sie unter den TOP 10 in Niederösterreich.

Die weiteren Plätze gingen an:

Martin Louda (10.839 Min.), Ulrike Hennebichler (9.390 Min.), Julius Schlapschy (8.367 Min.), Heidi Katzenschlager (8.084 Min.) und Christian Boden (8.025 Min.)

Gesamtwertung der Kategorie „Über 10.000 Einwohner“:

Platz 1: Bad Vöslau (334.793 Min.)

Platz 2: Zwettl (280.320 Min.)

Platz 3: Waidhofen a. d. Ybbs (141.170 Min.) ■

Ausgezeichnete Energiebuchhaltung

Die Stadtgemeinde Zwettl wurde beim Energie- und Umwelt-Gemeindetag in Ybbs an der Donau am 15. Oktober als Energie.Vorbild.Gemeinde 2021 ausgezeichnet.

Sparsamer Energieeinsatz, der bewusste Umgang mit Ressourcen, das klimabewusste Handeln und der Schutz unserer Umwelt hängen eng miteinander zusammen. Private, Betriebe und auch Gemeinden können wirkungsvoll zum bewussteren Umgang mit Energie und anderen Ressourcen beitragen. Dazu genügt schon ein Blick auf den Energieverbrauch und die periodische Abrechnung. Auch die Gemeinde Zwettl schenkt diesem Thema große Bedeutung, weshalb Gemeinderat Wolfgang Huber zum Energie-Gemeinderat bestellt wurde. Er ist erster Ansprechpartner zum Thema Energieverbrauch der Gemeinde.

„Für unseren vorbildlichen Gemeinde-Energiebericht wurden wir beim NÖ Gemeindetag 2021 ausgezeichnet“, berichtet Bürger-

meister LAbg. Franz Mold und dankte Gemeinderat Wolfgang Huber „für die muster-gültige Erstellung des Energieberichts und dem gesamten Team der Gemeinde für die

Erfassung der Energieverbräuche“.

„Auf Basis des Energieberichts werden wir in den nächsten Jahren darauf achten, die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen auch weiterhin zu steigern“, so Gemeinderat Wolfgang Huber. Auch können aus den Energieberichten erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden. ■



LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger (l.) gratulierten Zwettl, vertreten durch EGR Wolfgang Huber (r.), zur Auszeichnung als Energie.Vorbild.Gemeinde.

Gemeinde mehrfach für kommunale Kommunikation ausgezeichnet

Gleich zwei Spitzenplätze belegte die Stadtgemeinde Zwettl beim Wettbewerb „KOMM:KOMM 2021“ Kommunale Kommunikation in Niederösterreich. Die Preisverleihung fand am 4. November in St. Pölten statt.



Freuen sich über den 3. Platz Zwettls in der Kategorie „Covid Krisenkommunikation“: StADir. Mag. Hermann Neumeister, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bgm. LAbg. Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller und StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (v. l.)

Die Kommunikation der Gemeinde mit ihren Bürgerinnen und Bürgern stand im Fokus dieses von der Kultur.Region.Niederösterreich in sechs Kategorien ausgeschriebenen Wettbewerbes. Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.NÖ, verwies anlässlich der Preisverleihung im Panoramasaal der HYPO NOE darauf, dass Gemeindekommunikation die Nähe der Gemeinden zu ihren Bürgern zeigt und hob die Wertigkeit und Professionalität der Wettbewerbseinreichungen hervor. Durch das Programm führte Andi Marek, der auch die Mitglieder der unabhängigen Fachjury vorstellte.

3. Platz für „Digitaler Neujahrsempfang“

In der Kategorie „Covid Krisenkommunikation“ erreichte Zwettl mit dem eingereichten Projekt „Digitaler Neujahrsempfang“ unter 15 einreichenden Gemeinden den hervorragenden 3. Platz. Der traditionelle Neujahrsempfang im Stadtsaal konnte nicht stattfinden, sodass die Gemeinde den Empfang erstmals in digitaler Form produzierte und damit die Bürger informierte. „Wir haben dabei aus der Not eine Tugend gemacht und das persönliche Zusammenkommen beim Neujahrsempfang notgedrungen auf digitale Kanäle verlegt. Diese Informationen sind den Bürgern wichtig“, führte Bürgermeister

Franz Mold aus und verwies auf hohe Zugriffszahlen im Internet.

Top in der „Königsdisziplin“ Gemeindezeitung

In der „Königsdisziplin“ Gemeindezeitung, wie es Martin Lammerhuber bezeichnete, kann sich Zwettl – unter 190 Einreichungen – über den 5. Platz freuen. Namhafte Redakteure und Chefredakteure von ORF, Kurier, Krone, NÖN, RegionalMedien und Land NÖ bildeten die Jury, welche etwa Aufmachung, Produkthaptik, Titelbild, Strukturierung, redaktioneller Inhalt, Themenvielfalt, Grafik und weitere Kriterien der Gemeindenachrichten beurteilten. Betont wurde dabei, dass die Gemeindezeitung von den Lesern nicht nur



5. Platz in der Königsdisziplin „Gemeindezeitung“: StADir. Mag. Hermann Neumeister, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bgm. LAbg. Franz Mold und StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl

durchgeblättert, sondern mehrmals in die Hand genommen und von Menschen mit Gespür auf Punkt und Beistrich gelesen werde. Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner hob in ihren Ausführungen besonders die Bedeutung der „Gemeinden als Lebensadern des Landes“ und die Wichtigkeit der „Seriosität und Professionalität der Informationen in den Gemeindezeitungen“ hervor. „Gerade in den vergangenen eineinhalb Jahren hat sich wieder gezeigt, wie wichtig ein gelungener Dialog zwischen Gemeinde und Bürgern ist. Der Wettbewerb Komm:Komm prämiiert eindrucksvolle Beispiele im Bereich der Gemeindekommunikation, die eine wichtige Basis für das vertrauensvolle Miteinander ist“, betonte Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner gegenüber den anwesenden Gemeindevertretern.



Sie gratulierte zur vorbildlichen Information der Bürger sowie zur kommunalen Kommunikation mit den Bürgern und übergab die Urkunden an Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Leiter des Projektes digitaler Neujahrsempfang) und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (Chefredakteur der Gemeindenachrichten). „Wir wissen aus eigenen Vergleichen und Rückmeldungen, dass wir eine sehr gute Gemeindezeitung haben und freuen uns darüber, dass das auch von externen und unabhängigen Fachleuten so gesehen wird“, freut sich Bürgermeister Franz Mold über die Anerkennung der qualitativollen Arbeit des gesamten Teams um Mag.(FH) Werner Siegl.



Zwettl konnte sich gleich über zwei Auszeichnungen freuen.



9. Oktober 2018: LAbg. Franz Mold (L.) wird zum Bürgermeister gewählt und übernimmt die Funktion von Herbert Prinz

LABg. Franz Mold: Landwirt, Abgeordneter zum NÖ Landtag (seit 10. April 2008), seit 7. April 1995 Gemeinderat, sodann ab 27. Juni 2006 Stadtrat und seit 9. Oktober 2018 Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

Serie: Zwettler Bürgermeister als Gestalter ihrer Zeit – im Gespräch

Unsere Gesprächsserie mit den Bürgermeistern der Stadtgemeinde Zwettl anlässlich des Gemeindejubiläums „50 Jahre Großgemeinde“ schließen wir mit LAbg. Franz Mold aus Jahrgang als amtierenden Bürgermeister ab.

Die Amtszeiten der fünf bisherigen Bürgermeister Dr. Anton Denk, KR Franz Eigl, HR Ewald Biegelbauer, ÖKR Franz Pruckner und Herbert Prinz erstrecken sich über 48 Jahre in der Großgemeinde Zwettl, die in den Ausgaben 1 bis 3/2021 der Gemeindepresse nachbetrachtet wurden. LAbg. Franz Mold führte die Gemeinde seit 2018 – begleitet von einer Pandemie – in ein neues Jahrzehnt.

Das Gemeinsame und Verbindende im Vordergrund

Schon anlässlich seines Amtsantritts als Bürgermeister erklärte LAbg. Franz Mold, dass erfolgreiche Arbeit Zusammenarbeit und Zusammenhalt braucht. Mit seiner Dialogfähigkeit, seiner Eigenschaft des Zuhörens und seiner ausgleichenden Art wird er diesem Anspruch gerecht und stellt sich den Herausforderungen der Zeit in einer pandemiebedingten Sondersituation.

Seit 2018: Bürgermeister LAbg. Franz Mold

Der amtierende Bürgermeister LAbg. Franz Mold gibt Ihnen in unserer Serie einen persönlichen Einblick in seine Zeit als Bürger-

meister und teilt seine – auch sorgenvollen – Gedanken mit den Lesern. Das Gespräch, woraus wir nur einen kurzen Auszug veröffentlichen können, führte StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl als Chefredakteur der Gemeindepresse am 29. November während des 4. Lockdowns.

Zwettl GN: Sie traten im Herbst 2018 die Nachfolge von Herbert Prinz als Bürgermeister der größten Gemeinde Niederösterreichs an. Welche Bedeutung hatte für Sie persönlich dieser Schritt und wie geht es Ihnen in dieser Funktion?

Mold: Für mich war das ein sehr großer Schritt, den ich mir tatsächlich auch sehr gut überlegt habe – weil ich mir bewusst war,



7. November 2018: „Schau genau“ zur Innenstadtentwicklung

dass es keine einfache Aufgabe ist. Und rückblickend kann ich schon sagen, es ist natürlich eine herausfordernde aber im Großen und Ganzen auch eine schöne Aufgabe. Und bis jetzt bin ich auch nicht enttäuscht worden.

Gibt es für Sie ein vordringliches Thema? Was wollen Sie für die Gemeinde erreichen?

Wichtig ist, dass die Gemeinde für möglichst viele Mitbürger der Arbeits- aber vor allem auch der Lebens- und Wohnort bleibt und wir nicht zu viele Einwohner verlieren.

Es ist heute nicht mehr so sehr die Abwanderung. Denn wenn man Abwanderung und Zuwanderung gegenüberstellt, dann hatten wir in den letzten Jahren sogar immer ein leichtes Plus. Aber das, was uns massiv betrifft ist, dass wir weit mehr Todesfälle als Geburten haben und daher pro Jahr ca. 50 Einwohner verlieren. Und das bereitet mir schon Sorge. Wir müssen daher eine zumindest ausgeglichene Bevölkerungsbilanz erreichen.

Denn davon hängt der Bestand unserer Kindergärten und Schulen, die gesamte Entwicklung unserer Dörfer und auch der Stadt ab. Die ganze Infrastruktur und letzten Endes auch die Wirtschaft hängen mit der Bevölkerungsentwicklung zusammen.

Waren es vor 20 Jahren noch die fehlenden Arbeitsplätze, so sind es mittlerweile in vielen Betrieben die fehlenden Mitarbeiter, was wirtschaftlich bremsend wirkt.

Also ich möchte eine für die Menschen attraktive Gemeinde erhalten und unsere Vorzüge hervorheben. Es lohnt sich hier zu



15. Juni 2019: Eröffnung des modernisierten Stadtamtes, ...

leben und mit den Bürgern und Familien gemeinsam zu gestalten.

Seit 2020 übergeben Sie den Eltern nach der Geburt eines Kindes persönlich einen Baum und setzen damit ein Zeichen für Familien. Und wie sind die Reaktionen auf diese Initiative?

Es waren etwa 120 Bäume und ich war daher mit ebenso vielen Eltern – pandemiebedingt meist im Vorgarten – in Kontakt. Im Großen und Ganzen nehmen die Familien das sehr positiv auf. Gerade jetzt sind Bäume ein gutes Zeichen für neues Leben, für Klimaschutz und für Nachhaltigkeit. Das alles kann man damit verbinden. Und nachdem der Großteil der Eltern ein eigenes Haus mit einem Garten hat, wird es gerne gesehen, einen Baum geschenkt zu bekommen. Und ich glaube, auch die Obstbäume erhalten wieder mehr Bedeutung. Also ich habe damit durchwegs positive Erfahrungen gemacht.

Welche Maßnahmen werden sonst noch für junge Familien gesetzt?

Immer wichtiger wird die Kinderbetreuung in einem möglichst frühen Alter. Das brauchen junge Familien auch, nachdem meist beide Elternteile berufstätig sind. Daher ist die Kinderbetreuung enorm wichtig, die sich zunehmend aus dem Familienverband hin zu Tageseinrichtungen oder dann auch in den Kindergärten verlagert. Mit neun Kindergärten können wir diesen Bedarf im Gemeindegebiet gut abdecken, müssen aber auch da mit den Bedürfnissen der Zeit gehen. Auch die schulische Nachmittagsbe-



... im Gespräch mit Bürgern und ...

treuung wird – auch am Land – zunehmend zum Thema und wird uns noch mehr fordern. Ansonsten sind wir beim schulischen Angebot ja sehr gut aufgestellt – was die Grundschulen als auch dann die weiterbildenden Schulen betrifft.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule ist eine wichtige Ausbildungsmöglichkeit. Diese in Zwettl zu halten war wohl ein Meilenstein der letzten Jahre?

Es war enorm wichtig, die Schule neu zu bauen, in Zwettl zu belassen und eine gemeinsame Schule Zwettl – Horn mit zwei Standorten zu führen. Das war einige Jahre hindurch absolut nicht sicher, ob nicht die ganze Schule nach Horn kommt. Das neue Schulgebäude ist auch bis auf den letzten Platz voll. Das heißt, wenn es das Angebot da gibt, dann gibt es auch genügend Schüler, die den Beruf erlernen wollen. Und ich freue mich, dass die gemeinsame Direktorin für beide Standorte mit Frau Mag. Ph Dr. Martina Grubmüller eine Zwettlerin ist.

Gibt es aktuell Probleme bei der medizinischen Versorgung der Bevölkerung?

Bei der medizinischen Versorgung haben wir in Zwettl derzeit noch kein Problem. Mit Ausnahme dessen, dass wir bei den Gynäkologen derzeit über keinen Kassenarzt verfügen. Diese Stelle war wieder ausgeschrieben und es gab leider erneut keine Bewerbung. Es ist mir schon wichtig, dass diese Kassenarztstelle wieder besetzt wird. Die aktuelle Situation zeigt uns aber, dass wir über eine hervor-



... neues Corporate Design für Zwettl.

gende medizinische Versorgung verfügen. Alle – von den praktischen Ärzten über die Fachärzte, Pflegedienste und –einrichtungen bis hin zum Landeskrankenhaus – leisten hervorragende Arbeit.

Corona ist in aller Munde. Inwieweit beeinflusst das pandemische Geschehen Ihre Arbeit auf Gemeindeebene und welche Auswirkungen zeigen sich bei geplanten Vorhaben?

Natürlich sind wir eingeschränkt. Ganz klar! Der Parteienverkehr und damit die Bürgerkontakte sind reduziert. Wir halten die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ein und können beispielsweise die gewohnten Sachen, wie Weihnachtsglückwünsche usw. wahrscheinlich wieder nicht machen. Wir alle sind Gemeinde. Und wenn die Ehrenamtlichen in den Vereinen nichts veranstalten können, wenn die Betriebe nicht oder nur eingeschränkt geöffnet sind, dann beeinflusst das natürlich auch die Gemeinde. Der durch die Pandemie entstehende volkswirtschaftliche Schaden schlägt natürlich auch im finanziellen Bereich bis zur Gemeinde durch.

Die vollen Krankenhäuser, das Impfen und Testen berührt und bewegt derzeit die gesamte Bevölkerung – wengleich in sehr unterschiedlicher Weise. Wie stehen Sie zu den verordneten und empfohlenen Maßnahmen?

Das ist ein schwieriger und heikler Punkt. Ich meine, die Maßnahmen an und für sich, sind für mich in Ordnung und notwendig. Ich habe bereits die 3. Impfung erhalten, weil ich davon überzeugt bin, dass sie mich vor einer



27. Juni 2019: Spielplatzöffnung in der Promenade



2019–2020: Neubau der Gesundheits- und Krankenpflegeschule



2020: Stadterneuerungsaktion startet



2020: Kindergarten Rieggers erhält 2. Gruppe

Mit den Menschen
im Gespräch – für
eine lebenswerte
Gemeinde.



2020: Generalsanierung des
Hundertwasserbrunnens

schweren Erkrankung schützt. Ich hoffe, dass noch viele Menschen zu dieser Überzeugung kommen. Was mir insgesamt Sorge macht, ist die Entwicklung in der Gesellschaft. Und vor allem wie kann das nach Corona wieder einmal vernünftig weitergehen? Es schaut derzeit einfach besorgniserregend aus. Wichtig ist, dass wir alle gemeinsam, die Geimpften, die Genesenen und auch jene die nicht geimpft sind, viel mehr Rücksicht darauf nehmen müssen, wie wir uns verhalten und wie wir miteinander umgehen. Wir müssen darauf achten, dass durch diese Pandemie das wertschätzende Miteinander nicht verloren geht. Das erfordert Vernunft und Verantwortungsbewusstsein – von uns allen.

Das Jahr 2021 stand im Zeichen des Gemeindejubiläums „50 Jahre Großgemeinde“. Wie sehen Sie selbst die Entwicklung der Gemeinde?

Also ich bin Jahrgang 1962 und daher im Wesentlichen schon in der Großgemeinde auf-

gewachsen. Ich finde schon, dass es ein wichtiger, aber für die damalige Zeit wahrscheinlich auch ein mutiger Schritt war, in Zwettl diese Gemeinde in der Größe zu bilden. Der frühere Gemeinderat und Ortsvorsteher Franz Müllner erzählte mir oftmals, dass es da schon einige gab, die sagten: „Aber in Gmoastempl kgoits eich scho! Wer woaß, obsn net nu brauchts!“

Nicht zu vergessen ist aber, dass die Anforderungen an die gesamte Gemeindeverwaltung gestiegen sind und die finanziellen Vorteile in einer Großgemeinde über 10.000 Einwohner ausschlaggebend waren. Es funktioniert und bewährt sich, wie die Rückschau zeigt. Trotz widriger Umstände konnten wir doch viele Jubiläumsprojekte umsetzen, wofür ich allen Beteiligten und Mitwirkenden herzlich danke.

Sie sind jetzt selbst seit drei Jahren Bürgermeister. Wie sehen Sie die Leistungen Ihrer Vorgän-

ger Dr. Anton Denk, KR Franz Eigl Eigl, HR Ewald Biegelbauer, ÖKR Franz Pruckner und Herbert Prinz?

Alle Vorgänger, ob Bürgermeister, Vizebürgermeister, Stadträte oder Gemeinderäte haben es bisher geschafft, dass sowohl in der Stadt als wirtschaftliches, geistiges und kulturelles Zentrum, als auch in den Orten draußen Investitionen getätigt und die notwendige Infrastruktur geschaffen wurden. Das Wichtige ist dabei, dass ein Ausgleich der Interessen zwischen Stadt und Land gelingt. Genau das gelang bisher in Zwettl, was aber schon im Wesentlichen dem Fingerspitzengefühl des jeweiligen Bürgermeisters und seines Teams zu verdanken war. Es gelang eine zeitgemäße Entwicklung mit dem Gemeindefunktionär, jetzt Landesklinikum, im Kindergarten- und Schulbereich, bei Sportstätten und Freizeiteinrichtungen, bei Feuerwehren und Vereinen, im Straßen- und Wegebau, bei Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, beim Umweltschutz usw. – und letztlich auch in der gesamten Gemeindeverwaltung. Und bewährt hat sich dabei auch das System der Ortsvorsteher als Bindeglied zwischen der Gemeindeverwaltung und den Orten.

Und wohin wird die kommunale Reise der Gemeinde Zwettl gehen? Welche wirtschaftlichen Projekte und Entwicklungsimpulse darf die Bevölkerung erwarten?

Es befindet sich das Umfahrungsprojekt Großglobnitz-Kleinpoppen bereits in Umsetzung. Die schon laufende Zentrumsentwicklung samt Stadterneuerung ist mir sehr wichtig. Die Mobilisierung von Wohn- und Betriebsbaugrund ist erforderlich, um neue Ansiedlungen zu ermöglichen – auch im Hinblick auf qualifizierte Arbeitsplätze. Schön wäre es, wenn ein dislozierter Standort einer Fachhochschulausbildung gelingen würde. Familienfördernde Maßnahmen habe ich bereits angesprochen. Für das Arbeiten und Wirtschaften in der Gemeinde ist aber auch die Verfügbarkeit leistungsfähiger Internetverbindungen notwendig.

Im Stadtzentrum befindet sich ein großes Wohnbauprojekt mit mehr als 50 neuen



2021: Feier des Jubiläums „50 Jahre Großgemeinde“

Das war unser Gemeindejubiläum

- Berichtserien in den Gemeindenachrichten:
 - Die ehemaligen Gemeinden (ab Ausgabe 2/2018)
 - Zwettler Bürgermeister als Gestalter ihrer Zeit – im Gespräch (ab Ausgabe 1/2021)
- Willkommenstafeln an den Haupteinfahrten in das Gemeindegebiet
- Präsentation des Bildbandes „Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels“
- Sonderausstellung im Alten Rathaus
- Mehrjähriges Forschungsprojekt zur Stadtgeschichte von Zwettl
- Auflage einer 13-teiligen Bierdeckel-Edition
- Schul-Kreativwettbewerb mit 200 Einreichungen
- Festakt „50 Jahre Großgemeinde Zwettl“ mit Baumpflanzungen
- Der Festumzug musste auf 2022 verschoben werden.





2021: Fertigstellung der Begegnungszone

Wohnungen vor der Umsetzung, das die Stadt wesentlich beleben wird. Und bei den Zwettler Leitbetrieben sind einige Großprojekte in konkreter Planung, die Neuerungen für Zwettl bringen werden.

Sie leben von Geburt an in Jahrgings. Was schätzen Sie besonders an Ihrem Heimatort?

Jahrgings ist – das sagt wahrscheinlich jeder über seinen Heimatort – einfach ein Dorf, das mir immer gut gefallen hat. Wir haben eine Volksschule, eine wirklich gut funktionierende Feuerwehr, eine Landjugendgruppe und ein aktives Pfarrleben. Was uns aber sehr fehlt, das ist das Wirtshaus, das leider geschlossen ist. Aber ansonsten gefällt mir Jahrgings noch immer sehr, sehr gut und die Nähe zu Zwettl ist auch wichtig. Es wird doch einiges gebaut und ich hoffe auf einige neue Bauplätze, damit die jungen Leute im Ort bleiben können.

Abschließend eine persönliche Frage: Wer begleitet Sie privat durch's Leben?

Ich habe zwar keine Familie, was wahrscheinlich damit zusammenhängt, dass ich meinen Schwerpunkt von Jugend an immer auf meine Funktionen legte und mir für Beziehungen keine Zeit nahm. 2007 lernte ich meine nunmehrige Partnerin Melitta kennen. Es ist eine Beziehung, die sich vorwiegend auf die Wochenenden beschränkt. Und wir sind telefonisch sehr viel in Kontakt, da ich täglich lange unterwegs bin. Melitta ist für mich jedenfalls eine große und wichtige

Meilensteine aus der Zeit von 2018 bis 2021

- 9. Oktober 2018:** LAbg. Franz Mold wird zum Bürgermeister gewählt
- 21. Oktober 2018:** Eröffnung des Kindergartenzubaus Friedersbach
- 2018–2021:** Umfassende Wege- und Straßenbaumaßnahmen der Gemeinde und des Landes NÖ
- 6. März 2019:** Wohnhausanlage Südhangstraße wird übergeben
- 5. Mai 2019:** Segnung der Ortskapelle Merzenstein nach umfassender Renovierung
- 15. Juni 2019:** Stadtamtseröffnung nach Umbau und Modernisierung
- 16. Juni 2019:** Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges der FF Zwettl-Stadt
- 18. August 2019:** Erfolgreiche Dorfspiele für Großglobnitz
- 8. September 2019:** Feuerwehrhaus Jahrgings wird nach Erweiterung eröffnet
- 6. November 2019:** Bgm. a. D. Herbert Prinz erhält Ehrenbürgerschaft der Gemeinde
- 7. November 2019:** Großglobnitz erhält Hilfeleistungsfahrzeug
- 5. Dezember 2019:** FF Uttissenbach erhält neues Hilfeleistungsfahrzeug
- 11. Dezember 2019:** Zwettl wird kulturfreundlichste Gemeinde
- 2019:** Straßenbauarbeiten an der LB 124 mit Nebenanlagen in Annatsberg
- 2019:** Wettbewerb zur Zentrumsentwicklung
- 2019:** Eröffnung der gepflasterten Ortsdurchfahrt von Germanns
- 2019:** Entwicklung und Präsentation des neuen ZWETTL Corporate Designs
- 2019:** Entwicklung eines innerstädtischen Verkehrskonzeptes
- 2019:** Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel wird Vize-Staatsmeister
- 2019:** 100 Parkplätze entstehen entlang der Kremser Straße
- 2019:** Generalsanierung des Hundertwasserbrunnens
- 2019–2020:** Neubau der Gesundheits- und Krankenpflegeschule
- 1. Jänner 2020:** Aufnahme in die Aktion Stadterneuerung NÖ
- 26. Jänner 2020:** 29 Mandate für ÖVP, 4 Mandate für BFZ die Grünen, je 2 Mandate für SPÖ und FPÖ bei Gemeinderatswahl
- 3. März 2020:** LAbg. Franz Mold wird vom Gemeinderat als Bürgermeister bestätigt
- Seit Juni 2020:** Familien erhalten für Neugeborene ein Babybäumchen
- 4.–6. September 2020:** Staatsmeisterschaft im Bogenschießen in Oberhof
- 5. September 2020:** Spielplatzeröffnung in Großglobnitz
- 26. September 2020:** Jugendkulturtreff übersiedelt in die Stadt (Neuer Markt)
- September 2020:** 2. Gruppe im Kindergarten Rieggers
- 2020:** Stadthalle erhält Lagerraumzubau
- 2020–2021:** Annatsberg erhält Gemeinschaftshaus
- 2020–2021:** Neubau der Sportkabinen in Großglobnitz
- 2020–2021:** Neubau einer Kleinsporthalle der Mittelschulgemeinde
- 2020–2021:** Sanierung der Landesstraßen-Ortsdurchfahrt Rudmanns
- 28. April 2021:** Zwettl-Bildband wird präsentiert
- 18. August 2021:** Eröffnung der Park & Drive-Anlage Zwettl Ost
- 3. September 2021:** Begegnungszone wird eröffnet
- 18. September 2021:** Festakt „50 Jahre Großgemeinde Zwettl“
- 26. September 2021:** Saniertes Feuerwehrhaus Moidrams wird eröffnet
- 2021:** Baustart für Umfahrungsprojekt „Großglobnitz-Kleinpopen“
- 2021:** Erneuerung der Stiegenanlage Gartenstraße/Schulgasse
- 2021:** Baubeginn zur Sanierung und Modernisierung der Kläranlage Oberhof

Stütze, die ich nicht missen möchte. Diese Beziehung tut uns beiden sehr gut.

Was ist Ihnen aktuell besonders wichtig?

Das Thema Corona ist aktuell das, was mir wirklich Sorgen macht. Sorgen nämlich, wie sich das nachher entwickelt. Und ich hoffe, dass da nicht zu viele Gräben zurückbleiben. Und das wird uns noch lange begleiten – im Frühling/Sommer werden die Infektionszahlen und Krankenhausbelagszahlen abflachen und im Herbst/Winter werden diese wieder ansteigen. Daher erscheint es mir wichtig,

dass man erstens durch Überzeugung zum Impfen motiviert. Und zweitens danach trachtet, dass wir die jetzt entstandenen Lager der Geimpften und der Nichtgeimpften zusammen führen. Wobei das wird eine Challenge sein und das müssen auch beide Seiten wollen und als Erfolg sehen. So wie wir auch zum wirtschaftlichen Erfolg gemeinsam beitragen. Gelingt uns das nicht, dann stellt diese Pandemie auf Dauer alles andere in den Schatten und entzweit die Bevölkerung. Also – nehmen wir alle gemeinsam die gesellschaftliche Verantwortung ernst. ■

Gemeinderat beschließt Budget 2022

Heuer ist die finanzielle Planung für 2022 für Kommunen noch einmal schwieriger als zuvor. Die Corona-Pandemie hat nicht nur gesundheitliche sondern auch finanzielle Spuren hinterlassen – auch in den Gemeinden.

Spürbare Auswirkungen der Corona-Krise
 Städte und Gemeinden spüren die Auswirkungen einer der größten Gesundheitskrisen mehr als deutlich, da diese ihren finanziellen Rahmen sehr einschränkt. Deshalb war die Budgeterstellung 2022 für die zuständige Referentin, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, und die Finanzabteilung wieder eine besondere Herausforderung. Im Voranschlag 2022 wurde das Hauptaugenmerk auf die laufenden Pflichtausgaben, bereits langfristig geplante Investitionen sowie auf die Erhaltung von Infrastruktureinrichtungen gelegt. Für laufende Ausgaben sind im Finanzierungshaushalt 21.536.700,- Euro und für Investitionen 4.936.800,- Euro vorgesehen. Eine lediglich geringe Steigerung der Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen (jener Betrag, der vom Bund eingehobenen Steuern und Abgaben, der der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ auf Grund ihrer Bevölkerungszahl zusteht) gegenüber dem Jahr 2021, macht trotz Einsparungen im Voranschlag 2022 einen ausgeglichenen Finanzierungshaushalt nicht möglich.

Darlehensaufnahmen für Investitionen
 Im Jahr 2021 konnten Gemeinden für Investitionen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms des Bundes Zuschüsse zu Investitionen beantragen. Investitionen im kommenden Jahr sind jedoch wieder aus

dem jeweiligen Gemeindebudget zu finanzieren und daher müssen auch Darlehensaufnahmen für notwendige Investitionen im Gesamtbetrag von ca. 3,3 Mio. Euro erfolgen.

Förderungsgewährungen sind wieder möglich
 Förderungsmaßnahmen, welche im Budget 2021 ausgesetzt wurden, werden im Haushalt

2022 wieder berücksichtigt, um gemeinnützige Vereine und Organisationen im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich in dieser fordernden Zeit zu unterstützen. Auch wurden die Richtlinien für Wirtschafts-, Umwelt- und Fassadenförderungen sowie Unterstützungen bei Anschaffungen für Dorferneuerungsvereine und für unsere Freiwilligen Feuerwehren ab 1. Jänner 2022 wieder in Kraft gesetzt.

Die Wohnbauförderung und die Förderung anlässlich der Vorschreibung einer Ergänzungsabgabe werden auch 2022 seitens der Gemeinde gewährt. Durch die Mobilisierung von vorhandenem Bauland wird eine wesentliche Belebung der Wirtschaft erwartet.

Ergebnishaushalt (in Euro)

Voranschlag 2022 stellt sich im Ergebnishaushalt, der eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen enthält, wie folgt dar:

Ergebnishaushalt (in Euro)	
Summe Erträge	24.886.800,-
Summe Aufwendungen	25.423.900,-
Nettoergebnis	-537.100,-
Entnahmen von	
Haushaltsrücklagen	50.000,-
Nettoergebnis nach Rücklagenbewegungen	-487.100,-

Finanzierungshaushalt (in Euro)

Der Finanzierungshaushalt gliedert sich in die operative und investive Gebarung und zeigt mit den darin dargestellten Ein- und Auszahlungen folgendes Bild:

Operative Gebarung	
Summe Einzahlungen	23.769.900,-
Summe Auszahlungen	21.536.700,-
Geldfluss aus der operativen Gebarung	2.233.200,-

Investive Gebarung	
Summe Einzahlungen	674.600,-
Summe Auszahlungen	4.936.800,-
Geldfluss aus der investiven Gebarung	-4.262.200,-
Geldfluss aus der operativen Gebarung	2.233.200,-
Nettofinanzierungssaldo	-2.029.000,-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.565.700,-
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-463.300,-

Geplante Ausgaben und Investitionen im Jahr 2022 (in Euro)

- **Feuerwehren** 402.900,-
 Unterstützungen bei Feuerwehrhäusern, Löschwasserversorgung und laufende Ausgaben für Feuerwehren
- **Schulen und Berufsschulen** 1.789.900,-
 Ausgaben für den laufenden Betrieb der Schulen/Neuanschaffungen/Instandhaltungen/Umlagen für Schulen/Berufsschülerhaltungsbeitrag
- **Kindergärten** 1.225.000,-
 Ausgaben für den laufenden Betrieb der Kindergärten, Neuanschaffungen und Instandhaltungen
- **Soziales** 2.159.300,-
 Sozialhilfeumlage, Unterstützungen caritativer Einrichtungen
- **Jugendwohlfahrtsumlage und Kostenersatz für Tagesmütter** 413.000,-
- **Landesklinikum** 3.686.200,-
 Finanzierungs- und Standortbeitrag
- **Straßenbau – Güterwege – Kommassierungen – Wasserbau – Öffentliche Beleuchtung** 2.611.000,-
- **Abwasserreinigungsanlagen** 3.423.900,-
- **Wasserversorgungsanlagen** 1.735.300,-

Nachtragsvoranschlag mit neuen Daten

Der Voranschlag 2022 lag dem Gemeinderat am 14. Dezember 2021 zur Genehmigung vor. Es ist davon auszugehen, dass dieser bereits im ersten Halbjahr nach Vorliegen neuer Daten aus dem Steueraufkommen und des Ergebnisses des Rechnungsabschlusses 2021 überarbeitet und ein Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2022 erstellt werden muss. Dieser wird wahrscheinlich auf Grund optimistischer Wirtschaftsprognosen wieder ein erfreulicheres Ergebnis ermöglichen. ■



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Finanzreferentin Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller besprechen den zur Beschlussfassung vorbereiteten Voranschlagsentwurf 2022.



Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

Insgesamt 25 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratsitzungen am 3. und 30. November. In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember standen 60 Angelegenheiten zur Beratung und Beschlussfassung – hier einige Auszüge daraus:

Beschlüsse des Stadtrates

Friedersbach – Haltestellen- und Nebenanlagenerrichtung, Engstellenbeseitigung durch NÖ Straßendienst – Gemeindeanteil ca. 70.000,- Euro

1 **Zwettler Rathausmarkt 2022** – Werbemaßnahmen, Instandhaltung, Infrastrukturmaßnahmen – 4.000,- Euro

Öffentliche Beleuchtung – neue Lichtpunkte in Oberhof, Gschwendt, Großglobnitz und Zwettl – Gesamtkosten 20.680,- Euro

Beschlüsse des Gemeinderates

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes für die KG Koppenzeil, Moidrams, Oberhof, Rudmanns und Zwettl Stadt



1

Benennung von Verkehrsflächen im Bereich der Allentsteiger Straße als Weinbergstraße und Lina Lux-Straße

Freiwillige Feuerwehr Dorf Rosenau – 2.100,- Euro Subvention für Erstanschaffung von drei Atemschutzgeräten

2 **Freiwillige Feuerwehr Marbach am Walde** – 6.800,- Euro Subvention für Ankauf eines gebrauchten Mannschaftstransportfahrzeuges

Subventionsgewährungen an 27 Sportvereine und Organisationen in Höhe von 19.230,- Euro

3 **Subventionsgewährungen** an Union Raiffeisen Volleyball Waldviertel 40.000,- Euro und Sportclub Sparkasse Zwettl 43.000,- Euro

Vergabe von Subventionen an 26 Vereine und Organisationen, Seniorenbund, Pensionistenverbände und Kriegsopfer- und Behindertenverband – 40.665,- Euro.

Weihnachtsaktion im Gemeindegebiet – bedürftige Personen erhalten 100,- Euro

Fußgängersteg – Neuerrichtung beim Kaltenbrunner Felsen im Kamptal zur Umlegung des Wanderweges – Kosten für Betonfundamente, Stahltragwerk und Holzaufbau 65.000,- Euro

USC Oberstrahlbach – Sanierung/Erweiterung des Kabinengebäudes – Übernahme von 17.000,- Euro Materialkosten

4 **Pfarrkirche Großglobnitz** – 7.000,- Euro Subvention für Generalsanierung

Änderung der Friedhofsgebührenordnung – Gebührenanpassung gemäß Aufsichtsbehörde zwecks Erreichung der Kostendeckung

Kanal- und Wasserleitungsnetze – Grundsatzbeschluss zur Sanierung in den Bereichen Gerungser Straße 1 bis 10 und Parkgasse – Schätzkosten 400.000,- Euro

Richtlinien für Gemeindeförderungen 2022 – Fassaden-, Umwelt-, Wirtschafts-, Abgabeförderungen (beachte Seite 51) sowie Anschaffungsförderungen für Feuerwehren und Dorferneuerungsvereine



Gleich zwei Projekte an der Zwettler Stadtmauer wurden kürzlich fertiggestellt. Die Stiegenanlage in das Stadtzentrum wurde nutzerfreundlich erneuert und gleich nebenan ein Teil der historischen Stadtmauer saniert.

Stiegenanlage – nun mit Überdachung

Am 19. November wurde nach nur zweimonatiger Bauzeit die neue Stiegenanlage zwischen der Schulgasse und der Gartenstraße für die Passanten zur Benützung freigegeben. Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebür-

germeister Andrea Wiesmüller und Stadtrat Gerald Knödlstorfer überreichten den ersten Benutzern der Stiegenanlage Frühstückssackerl für einen guten Start in den Tag. Zuvor wurde die im Jahr 1993 errichtete Stiegenanlage im Auftrag der Gemeinde von den Fachabteilungen des Raiffeisen Lagerhaus Zwettl

komplett erneuert und überdacht, wobei die neue Trag- und Dachkonstruktion aus Lärchenholz hergestellt wurde. Das verzinkte und farbbeschichtete Stahlgeländer und die Handläufe aus Edelstahl sorgen für die erforderliche Sicherheit. Dies und die LED-Beleuchtung tragen zur geschützten und sicheren Nutzung der stark begangenen Verbindung zwischen Stadtzentrum und der Parkgarage bzw. den entlang des Kampflusses befindlichen Parkplätzen bei. Fünf LED-Spots beleuchten die Stadtmauer in diesem Bereich. Die Gesamtbaukosten für diesen „funktionellen Hingucker“ betragen € 177.000,- inkl.



BM Ing. Anton Dirnberger (Raiffeisen Lagerhaus Zwettl), Bgm. LAbg. Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller und StR Gerald Knödlstorfer (v. l.) eröffneten die neue Stiegenanlage.



Geschützt in das Stadtzentrum: Überdachung, Geländer, Beleuchtung, und die ganze Konstruktion in hochwertiger und nachhaltiger Ausführung.



Hier investiert Niederösterreich.

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Stützmauer und Zugang zur K.Ö.St.V. Lichtenfels. Das Projekt wird aus Mitteln der NÖ Stadterneuerung und des kommunalen Investitionsprogramms gefördert.

Malerarbeiten im Gemeindehaus

Im Zuge der Stiegenerneuerung wurden beim Durchgang in die Schulgasse auch Spachtel- und Verputz- sowie Malerarbeiten durchgeführt. Dabei wurden auch die Holzwände des Durchgangs neu lasiert.

„Die Sanierungsmaßnahmen umfassten den Durchgang, die öffentlichen WC-Anlagen, sowie den Eingang zum Aufzug und sämtliche Verblechungen, wofür 19.000,- Euro aufgewendet wurden“, berichtete Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer.

In Kooperation: 13 Meter Stadtmauer saniert

Als Gemeinschaftsprojekt zwischen Sparkasse Zwettl Privatstiftung und der Stadtgemeinde Zwettl wurde ein Teilbereich der 800 Jahre alten Stadtmauer saniert. Beim Haus Schulgasse 2 (im Besitz der Stadtgemeinde Zwettl) und Hauptplatz 8 (ehem. Herrenmoden Prock und jetzt im Besitz der Sparkasse Zwettl Privatstiftung) fanden im Zeitraum von September bis Oktober 2021 in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und unter fachkundiger Aufsicht des Zwettler Restaurators Mag. Ralf Wittig Sanierungsarbeiten statt, bei denen die vielen, erosionsbedingten Schadstellen, beseitigt wurden.

Ein Statiker hatte zuvor im November 2020 die Mauerbereiche besichtigt und festgestellt, dass Schäden durch jahrelange Erosion und den Wurzelndruck durch Bewuchs an der Stadtmauer entstanden sind. Die Verfüugung der Steinstruktur war über weite Bereiche ausgewittert und im Bereich der Mauerkrone hatten sich undichte Stellen ausgebildet.

Die Gesamtkosten für das 13 Meter lange Teilstück der Stadtmauer, das im Eigentum der Stadtgemeinde Zwettl steht, betragen ca. 20.000,- Euro. Dazu liegen Förderungszusagen des Bundesdenkmalamtes und des Landes NÖ über insgesamt 9.350,- Euro vor.

Die Arbeiten wurden im Hinblick auf mögliche Kosteneinsparungen in Kooperation mit der Sparkasse Zwettl Privatstiftung durchgeführt, die den in ihrem Eigentum befindlichen Teil ebenso saniert hat.

Dank an Margarete Zwettler

Ein besonderer Dank gilt Frau Margarete Zwettler, die den bauausführenden Firmen, Sachverständigen, Stadtamtsmitarbeitern und Mandataren jederzeit den Zugang zu diesem Teil der Stadtmauer, der nur über die Liegenschaft von Frau Zwettler erreicht werden kann, ermöglichte.

Stadterneuerung: Themenwerkstätten planen weiter Wirtschaft & Tourismus

Beim Treffen am 14. Oktober wurde unter anderem der Zwettler Rathausmarkt evaluiert. Neben der Verbesserung der Infrastruktur für die Aussteller wird an attraktiven Rahmenveranstaltungen gearbeitet. Geplant sind ein Folder zur breiteren Bewerbung des Rathausmarktes und ein Pop-up-Gaststand für abwechselnde Zusatzangebote. Ein umfassendes Leitsystem für die Parkgarage soll in den nächsten Treffen ebenso besprochen werden wie auch Ideen für die Revitalisierung des Zunftbaumes.

Gesundheit & Soziales

Am 11. November traf sich die Themenwerkstatt Gesundheit & Soziales unter der Leitung von Stadtrat MedR Prof. Univ.-Doz. Dr. Weissinger, wobei drei Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Monate festgelegt wurden:

- Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Schulen unter Berücksichtigung der derzeitigen Belastung für die Kinder und Jugendlichen (mögliche Beratungsmöglichkeiten, Workshops etc.)
- Erarbeitung zukünftiger Kooperationen, um junge Menschen für das Berufsfeld Pflege zu gewinnen.
- Forcierung der Zusammenarbeit mit verschiedensten Gesundheitsinstitutionen, wie „Tutgut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH.

Im neuen Jahr sind, wenn es die Situation erlaubt, Vorträge zu aktuellen Themen geplant.

Infrastruktur

Die Themenwerkstatt Infrastruktur hat die Stärkung des Radverkehrs als Projekt festgelegt. In Zusammenarbeit mit NÖ.Regional wurden seit Mai in drei Workshops die Grundlagen für den Ausbau der Alltagsradwege im Gemeindegebiet erarbeitet und wichtige Ziele in der Stadt definiert. Am 10. November wurden mögliche Maßnahmen und Erkenntnisse vorgestellt. Basis für weitere Schritte soll ein verkehrsplanerisches Konzept sein. ■



Showkochen beim Zwettler Rathausmarkt



Lokalausgang bei der sanierten Stadtmauer (v. l.): StR Ing. Gerald Gaishofer, Dr. Franz Pruckner MBA (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. Franz Mold und Bauamtsmitarbeiter Ing. Hannes Meisner



Workshop zu Alltagsradwegen im Gemeindegebiet

Feuerwehren: Freiwillig und engagiert

26 Feuerwehren in unserer Gemeinde sind 365 Tage im Jahr für die Bürger zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Sie üben für den Ernstfall, helfen und ziehen Bilanz.



Freuen sich über die Gemeindegeldsubvention für die Erstausrüstung (v. l.): Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Wilfried Brandstätter, Melanie Dietler, Christian Haderer, Marlene Preiss, Gerald Gruber, Bianca Decker, Sebastian Floh, Cornelia Böhm, Oskar Almeder, Jakob Friedl, Jakob Reiter und Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer

Erstausrüstung neuer Mitglieder

Die Freiwilligen Feuerwehren Dorf Rosenau, Großglobnitz, Großhaslau, Jagenbach, Merzenstein, Stift Zwettl und Zwettl-Stadt konnten im Jahr 2021 neue Feuerwehrmitglieder anwerben und ersuchten die Stadtgemeinde Zwettl daher um Gewährung einer Subvention für die Erstausrüstung der 15 neuen Feuerwehrmitglieder. Der Gemeinderat genehmigte am 14. Dezember eine Subvention für jedes neue Mitglied in Höhe von 500,- Euro, sohin gesamt 7.500,-.

„Wir freuen uns, dass es noch junge Menschen gibt, die sich in den Dienst der Feuerwehren stellen“, erklären Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer und wünschen den neuen Mitgliedern alles Gute für die Zukunft.

Erfolgreiche Atemschutzübung

Am 25. Oktober fand die diesjährige Atemschutzbereichsübung des Bereichs I in der Stadt Zwettl statt. Acht Feuerwehren mit 16 Trupps und rund 80 Mitgliedern stellten sich der Aufgabe. Übungsannahme war ein Kellerbrand im Stadtamt Zwettl, eine Person wurde vermisst. Mit einer gefüllten C-Leitung musste der Atemschutztrupp in einen vernebelten Kollektorgang vordringen und die Personenrettung durchführen. Mehrere

Hindernisse im Kollektorgang erschwerten den Trupps das Vorrücken zur vermissten Person. Alle Trupps konnten unter den wachsenden Augen von HBM Reinhard Holzmler die gestellten Aufgaben erfüllen. Im Anschluss wurden die geleerten Atemschutzflaschen durch ATEM Jahrgings wieder befüllt. Da die Bereichsübung im Stadtamt stattfand, statteten Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer und Stadtrat Erich Stern den Feuerwehren einen Besuch ab und informierten sich über die Übungstätigkeit.

Die teilnehmenden Feuerwehren waren Gschwendt/Zwettl, Jahrgings, Marbach am Walde, Merzenstein, Moidrams, Oberstrahlbach, Uttissenbach und Zwettl-Stadt.



Übungsannahme war ein Kellerbrand im Stadtamt.

Bilanz beim Abschnittsfeuerwehrtag

Der Abschnittsfeuerwehrtag fand am 17. Oktober im Gasthaus Huber in Rappoltschlag statt. Dabei standen die Genehmigung des Rechnungsabschlusses, Statistik und Kurzberichte auf der Tagesordnung. BR Franz Thaler, ABI Benedikt Strasser sowie OBR GR Ewald Edelmaier, BR Karl Kainrath, LFR Erich Dangl und LBDSTV Marin Boyer informierten in ihren Berichten und Grußadressen über aktuelle Themen und dankten den Feuerwehren für die geleistete Arbeit in einer schwierigen Zeit. So war auch zuletzt immer wieder der Katastrophenhilfsdienst sowohl im Inland (Hagelschäden, Transport der Testmaterialien etc.) als auch im Ausland (Belgien, Nordmazedonien) gefordert. Gerade bei solchen Katastrophen und Waldbränden bewährt sich das österreichische flächendeckende System der (kleinen und größeren) Feuerwehren.



Ehrengäste und das AFKDO Zwettl (v. l.): EVI Franz Bretterbauer, LBDSZV Martin Boyer, BR Karl Kainrath, BFKDT OBR GR Ewald Edelmaier, EBI Wilfried Reichenvater, ABI Benedikt Strasser, LFR Erich Dangl, AFKDT BR Franz Thaler, HV Alexander Strasser, Bgm. Johann Hofbauer, VI Florian Sturm, Bgm. Christian Seper und Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer

Abschnittsfeuerwehr-Jahresbilanz 2020

- 44 Feuerwehren (43 freiwillige und 1 Betriebsfeuerwehr)
- 2.027 Mitglieder, davon 87 Frauen
- 1.657 aktive Mitglieder
- 340 Reserve
- 30 Feuerwehrjugend
- 654 Einsätze
- 6.044 Einsatzstunden
- 138 Übungen mit 2.494 Stunden
- 1.781 sonstige Tätigkeiten mit 20.774 Stunden
- 127 Fahrzeuge

Winterdienst und Schneeräumung

Erstmals zeigte der Winter Ende November sein Gesicht. Einerseits freuen wir uns über den Schnee, andererseits sind damit Pflichten verbunden, die beachtet werden müssen oder unangenehme Folgen haben können.

Was die Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen durch die Bauhofmitarbeiter und von der Gemeinde beauftragten Unternehmen betrifft, kommt es immer wieder zu Beschwerden, vor allem bei starken und langanhaltenden Schneefällen. Bitte bedenken Sie, dass die Männer vom Räum- und Streudienst ihr Bestes geben, aber nicht immer überall gleichzeitig sein können und nicht jede Straße „die erste“ sein kann.

Anrainerpflicht: Gehsteigräumung

Pünktlich zu Winterbeginn ersuchen wir Sie also wieder einmal, die Schneeräumung und die Glatteisbekämpfung vor Ihrer Liegenschaft gewissenhaft zu erledigen. Helfen auch Sie bei der Durchführung des Winterdienstes mit, indem Sie die Straßen und Gassen nur einseitig verparken und/oder Ihre Fahrzeuge wenn möglich auf Eigengrund abstellen.

Zu Ihrer Information dürfen wir Sie auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 hinweisen:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die

entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu betreuen.

Wer den winterdienstlichen Pflichten nicht nachkommt, kann mit unangenehmen Haftungsansprüchen konfrontiert werden.

Gemeinsam tragen wir zu mehr Verkehrssicherheit im Winter bei und können Unfälle, auch solche mit Personenschäden, vermeiden.



Die Bauhofmitarbeiter Bernhard Winter (l.), Josef Zottl (Bauhofleiter) und Leo Jungwirth (r.) sind ebenso wie ihre Kollegen bereits im Winterdienst. Bürgermeister LAbg. Franz Mold (3. v. r.) und StR Gerald Knödlstorfer (2. v. r.) dankten den Bediensteten, die auch am Wochenende im „Schnee-Einsatz“ sind.

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligt sich heuer erstmals an der Aktion „Orange the world“.

Damit soll gemeinsam ein starkes Zeichen gesetzt werden: Stoppt Gewalt an Frauen! Weltweit wurden anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen vom 25. November bis 10. Dezember Gebäude orange beleuchtet. Es soll damit die Solidarität mit den Frauen, die von Gewalt betroffen sind, bekundet werden. In Zwettl wird die Fußgängerbrücke beim Kamp orange bestrahlt. Sie ist als Bindeglied ein Symbol für die wichtige und tragfähige Zusammenarbeit zwischen betroffenen Frauen, den Behörden und den Frauenberatungseinrichtungen.



Setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen (v. l.): Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, StR LAbg. Mag. Silvia Moser MSc und StR Anne Blauensteiner MA

„Gewalt kennt viele Formen und hat viele Gesichter und es ist jede Art von Gewalt abzulehnen – auch jene, die sich gegen Frauen richtet“, tritt Bürgermeister LAbg. Franz Mold für eine gewaltfreie Gesellschaft ein. ■

**Wir sind die erfolgreichsten
Immobilienvermittler Österreichs.
Vertrauen Sie unserer Erfahrung.**

Team Waldviertel:
Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl
T +43 5 0100 - 26224
waldviertel@sreal.at

S REAL
Immobilien

www.sreal.at



Kindergartenpädagogik ist Teamarbeit – die nächste Einschreibung naht

323 Kinder werden in unseren neun NÖ Landeskindergärten und 19 Gruppen betreut. Wir stellen das Kindergartenpersonal und die wichtige Bildungs- und Betreuungsarbeit vor.

Unsere kleinsten Mitbürger werden bereits ab einem Alter von 2,5 Jahren in unseren Kindergärten von den Pädagoginnen, Kinderbetreuerinnen und Stützkräften bestmöglich betreut und gefördert. Gemeinsam mit den Pädagoginnen werden vielfältige Aufgaben erledigt, um die Bedürfnisse der Kinder abzudecken. So wollen die Kleinen getröstet werden und suchen noch sehr viel

Nähe zu den Betreuungspersonen, während die Größeren spielerisch auf den Schulalltag vorbereitet werden – eine große Herausforderung, die nur in einem gut funktionierenden Team bewerkstelligt werden kann. Darüber hinaus gehört auch die tägliche Reinigung und die Pflege des gesamten Gebäudes mit dem Außenbereich zu den Aufgaben der Kinderbetreuerinnen.

Für die individuelle Betreuung einiger Kinder stellt die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ Stützkräfte zur Verfügung, wobei sehr viel Einfühlungsvermögen und Engagement erforderlich sind.

Die Kinder bekommen, sofern gewünscht, auch ein warmes Mittagessen und werden am Nachmittag bis 17.00 Uhr von den Pädagoginnen und den Betreuerinnen betreut. Auch bei Festlichkeiten und Veranstaltungen im Jahreskreis wird vom gesamten Personal großartige Arbeit geleistet, wobei bei Normalbetrieb auch die Familie miteinbezogen wird.

Kindergarten Friedersbach



Betreuerinnen Regina Burger und Monika Kormesser, Pädagogin Evelyn Neumeister, Kindergartenleiterin Gerda Redl (v. l.)

Kindergarten Großglobnitz



Kindergartenleiterin Tamara Farthofer (vorne), Pädagogin Birgit Macho, Betreuerinnen Sabine Reuberger, Christa Reitterer und Sonja Siedl, Pädagogin Monika Bayer (v. l.)

Kindergarten Zwettl-Hammerweg



Pädagogin Birgit Boden, Kindergartenleiterin Andrea Eßmeister, Pädagogin Bettina Limberger, Betreuerinnen Gerlinde Prock (vorne v. l.), Elisabeth Hasenberger, Helga Fuchs und Renate Schipany, Pädagoginnen Karin Hopfgartner und Corinna Lang (hinten v. l.)



Stützkräfte Michaela Holzmann, Waltraud Vogl und Springerin Viktoria Hofbauer (v. l.)

Kindergarten Zwettl-Nordweg



Pädagogin Susanne Krenn, Kindergartenleiterin Christine Uitz-Böhm (vorne v. l.), Pädagogin Claudia Leutgeb, Betreuerinnen Gabriele Katzenschlager, Katharina Österreicher (2. Reihe v. l.) und Alexandra Seidl, Springerin Franziska Bauer (3. Reihe v. l.) sowie Sonderkindergartenpädagogin Judith Anibas (kl. Bild)

Kindergarten Oberstrahlbach



Betreuerin Sandra Hennebichler, Pädagogin Melanie Gary, Kindergartenleiterin Cornelia Lipp, Betreuerin Martina Salzer (v. l.)

Kindergarten Riegers



Betreuerinnen Eva Huber, Janina Hronicek, Pädagogin Irene Reisinger, Pädagogin Magdalena Blauensteiner, Kindergartenleiterin Martina Weiss (v. l.)

Kindergarten Stift Zwettl



Betreuerin Barbara Koppensteiner, Pädagogin Sandra Wallner, Kindergartenleiterin Regina Wagesreiter, Betreuerin Monika Schießwald (v. l.)

Kindergarten Marbach am Walde



Pädagogin Isabella Hahn, Betreuerin Alexandra Holnsteiner, Kindergartenleiterin Elisabeth Loidolt, Betreuerinnen Katharina Österreicher und Gabriele Stöger (v. l.)

Kindergarten Jagenbach



Kindergartenleiterin Christiane Tscherne und Betreuerin Gisela Gintner (v. l.)

Kindergarteneinschreibung für 2022/2023

Die Einschreibung findet in allen NÖ Landeskindergärten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ jeweils am 10. und 11. Jänner 2022, von 13.00 bis 15.00 Uhr statt.

Bitte beachten Sie:

Es ist heuer nicht möglich, die Kindergarteneinschreibung persönlich durchzuführen! Bitte nehmen Sie unbedingt zu den oben angeführten Terminen telefonischen Kontakt mit der Kindergartenleiterin auf, um Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2022/23 anzumelden. Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular erhalten Sie vom Kindergartenpersonal.

Aufnahmevoraussetzungen sind:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Zwettl-NÖ, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten erfolgt.
- Vollendung des 2,5. Lebensjahres

Die Aufnahme Ihres Kindes durch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ als Kindergartenhalterin erfolgt mittels einer schriftlichen Verständigung an die von Ihnen angegebene Wohnadresse. Dabei wird älteren Kindern und den kindergartenpflichtigen Kindern der Vorrang eingeräumt (Reihung nach Geburtsdatum). Sind im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten alle Plätze zugeteilt, ist je nach den zur Verfügung stehenden Plätzen eine Aufnahme auch in einem anderen Kindergarten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ möglich.

BLAIM
FIRSTOPTIKER - Zwettl

OPTIK
KONTAKTLINSEN
SCHMUCK
UHREN

Blush
gold jewels

Blush Schmuckstücke sind in 4kt Gold gefertigt.

1. 3087YGO/42 159,- 2. 3080YGO 199,- 3. 1186BZI 249,-
4. 7055YZI 149,- 5. 1195YGO 119,- 6. 1204YCI 189,-
7. 1201YZI 169,- 8. 1201WZI 179,- 9. 1207YGO 249,-
10. 1201YZI 169,- 11. 1196YGO 119,- 12. 1193YGO 179,-
13. 1201YZI 169,- 14. 1197YGO 119,- 15. 7211WZI 75,-
16. 7196YZI 89,- 17. 7121YGO 49,-

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Ob Vorteilshaus oder Architektenhaus, bei uns erhalten Sie Ihre individuelle Lösung.

JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at

🏠 3500 Krems 📞 02732 / 94 103 ✉ office@konzept-haus.at

ETZENSTORFER
FENSTER | TÜREN | MONTAGE

3910 Riegers 55
Tel: 0664 75048856
office@fenster-etzenstorfer.at

Bruckner HÖRMANN Weitzer Parkett brix Zaun

kpp consulting
nachhaltig beratende Ingenieure

Wir entwickeln und steuern
Bauprojekte und Bauobjekte sicher und nachhaltig.
Ökologisch. Ökonomisch. Sozial.

consulting@kpp.at • kpp.at

Firmensitz/Zentrale: Schrems Betriebsstätten: Zwettl · Krems · St. Pölten · Wien

Zwettl bildet – vielfältig, kreativ und erfolgreich

Ob Erwachsenen- oder Jugendbildung – in allen Bereichen gab es in den vergangenen Monaten zahlreiche Aktivitäten. Über einige sehr erfolgreiche und kreative Ereignisse können wir in dieser Serie berichten.

HAK Zwettl: Drei Auszeichnungen

1 Im Rahmen der Reife- und Diplomprüfungen müssen Schüler der HAK Zwettl in Arbeitsgruppen eine Diplomarbeit im Schwerpunktfach erstellen. Bereits in den drei vorangegangenen Schuljahren wurden Arbeiten des Ausbildungsschwerpunktes Finanz- und Risikomanagement („FiRi“) bei bundesweiten Wettbewerben ausgezeichnet. Heuer wurden alle Rekorde gebrochen: Gleich drei der Diplomarbeiten wurden am 16. September im „Großen Kassensaal“ der Österreichischen Nationalbank in Wien mit dem „WU Research Talent Award“ für österreichweit herausragende Diplomarbeiten aus dem Bereich Geld und Finanzen ausgezeichnet. Lukas Grünstäudl, Viktoria Sulzbacher und Johannes Wagesreiter überzeugten die Jury mit ihrer Arbeit zur Effektivität der Geldpolitik von Zentralbanken. Die Arbeit wurde von Prof. Heinz Traxler betreut – es ist die fünfte Auszeichnung dieser Art, für von ihm betreute Arbeiten. Sophie Böhm, Bernhard Kubicka und Selina Thaler beschäftigten sich in ihrer erfolgreichen Arbeit mit dem Thema „Die Bank von morgen“, betreut durch Prof. Alfred Kubicka. Die dritte Auszeichnung erging an das Team Viktoria Weber und Stefanie Binder, der erfolgreiche Betreuer war hier Prof. Herbert Kolinsky.

Gesundheit macht Schule in Zwettl

2 Am 12. Oktober erhielt die Sonderschule Zwettl in St. Pölten die Plakette für die Auszeichnung als „Gesunde Schule“ von der Österreichischen Gesundheitskasse verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde überreichten Landtagsabgeordnete Kathrin Schindele und Mag. Gerhard Angerer, Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport in der Bildungsdirektion NÖ, gemeinsam mit ÖGK-NÖ Landesstellenausschussvorsitzendem Christian Farthofer und Patrizia Nikzad (ÖGK) die Auszeichnung an Schulleiterin Dipl. Päd. Susanne Enne-Volk. Als eine von 45 NÖ Schulen erhielt die Sonderschule Zwettl im heurigen Schuljahr die Plakette in Silber von der ÖGK. Das Netzwerk Gesunde Schule der ÖGK in NÖ begleitet Schulen mit Workshops für Schüler und Eltern, Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Schulleitungen.

Ständchen für Bgm. a. D. Herbert Prinz

3 Anlässlich des Martinstages waren die Kindergartenkinder aus Jagenbach mit ihren selbstgebastelten Laternen zu einer Runde durch den Ort aufgebrochen und trafen Bürgermeister a. D. Herbert Prinz mit Gattin OSR Martha, die sich über ein Martinslied in Form eines spontanen Ständchens sehr freuten.

VHS: Adventkranzbinden am Wurmhof

4 Da einige Familien nicht am Kurs „Adventkranz binden für Anfänger und Profis“ teilnehmen konnten, entschloss sich die Volkshochschule gemeinsam mit Gabriele Thaller vom Wurmhof zu einem spontanen Schritt: Alle Materialien, die für einen Adventkranz benötigt werden, standen im Hofladen zur Abholung bereit oder wurden per Post verschickt. Begleitet von einer extra angefertigten youtube-Bastelanleitung konnten – wenn auch anders als geplant – viele wunderschöne Kränze gefertigt werden. Die aktuelle Zeit verlangt nach kreativen Lösungen.



2



3



4



1

Einblicke in das Musikschuljahr 2021/22



Das Schuljahr 2021/22 ist bereits voll im Gange. Rund 500 Schüler werden von 25 Lehrern an den fünf Standorten Großgöttfritz, Rastenfeld, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl unterrichtet. Dabei finden auch zahlreiche Kooperationen zwischen Volksschulen, Mittelschulen, Musikvereinen, Kulturvereinen etc. statt.

„Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele“

Besonders erfreulich ist, dass sich wieder so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu entschlossen haben, selber Musik zu machen. Auch einige Konzertprojekte (unter Einhaltung der dann jeweils gültigen CORONA-Vorschriften) stehen wieder am Plan. ■



Konzerttipp

Sonntag, 30. Januar 2022, 15.00 Uhr
Semesterkonzert des Symphonischen Bläserorchesters (SBO) und des Jugendsinfonieorchesters (JSO) in der Mehrzweckhalle Waldhausen

Eintritt: freiwillige Spenden

Danke, dass Sie die dann gültigen CORONA-Vorschriften einhalten! Alle Konzerttermine, Neuigkeiten, Berichte, An-, Um- und Abmeldungen unter: www.rmswvmitte.at

Kontakt: GV der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Großgöttfritz-Rastenfeld-Schweiggers-Waldhausen-Zwettl
3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (offizieller Schulsitz am Stadtamt Zwettl)

Musikschulverwaltung: 02877/7155 (Hr. Strabler und Fr. Brock)

Musikschulleitung:
0676/4203880 (Alexander Kastner),
info@rmswvmitte.at

Sprechstunde:

Mo., 13.00–14.00 Uhr in der Musikschule in Zwettl (Schulgasse 24) und nach Vereinbarung an allen Standorten!



Steuerberatung
Bilanzierung
Buchhaltung
Personalverrechnung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
Gerungser Straße 1/1/2
Tel.: +43 (2822) 52804-0
E-Mail: zwettl@tpa-group.at
www.tpa-group.at

Buchtipp: Geschichte und (Lebens)geschichten



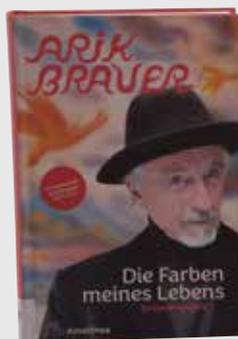
In seinem aktuellen Buch „Zwischen den Zeiten: Momente, die Geschichte schrieben“ vermittelt der bekannte Sachbuchautor Georg Markus spannende und unterhaltsame Einblicke in die österreichische Vergangenheit.

Das erste Kapitel ist Kaiser Franz Joseph gewidmet, das letzte dem legendären Kabarettisten Helmut Qualtinger. Dazwischen befasst sich der Bestsellerautor mit der Geschichte u. a. des Kaffeehauses und des Heurigen, stellt Zeitzeugen vor und erzählt in kurzen Geschichten und Anekdoten über Ereignisse, die sich im Zeitraum zwischen dem Geburtsjahr des Kaisers (1830) und dem Geburtsjahr Helmut Qualtingers (1928) in Österreich zugetragen haben.

Ebenfalls empfehlenswert ist die vor Kurzem erschienene Neuauflage der Autobiografie des Ausnahmekünstlers Arik Brauer (1929–2021). Unter dem Titel „Die Farben meines Lebens – Erinnerungen“ erzählt Arik Brauer von seiner Kindheit und Jugend, seiner künstlerischen Kar-

riere und seinen persönlichen Überzeugungen vor dem Hintergrund der Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Das Buch vereint Zeitgeschichte und Lebens-

geschichte und wurde anlässlich der Neuauflage um persönliche Beiträge der Töchter von Arik Brauer sowie um Abschiedsworte namhafter Wegbegleiter und Freunde (u. a. Danielle Spera, Otto Schenk und Rudolf Buchbinder) erweitert.



Kontakt:

Stadtbücherei Zwettl
Neuer Markt 15, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52629
E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at

Öffnungszeiten:

Montag, 10.00–12.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr, Donnerstag, 10.00–12.00 Uhr und 14.30–18.30 Uhr

Kulturpanorama



Trotz der sensiblen Corona-Situation konnten einige Kulturveranstaltungen durchgeführt werden. Auf einzelne Events der letzten Monate blicken wir hier zurück.

Vierkanter-Sound überzeugte

1 Das Mostviertler a cappella-Quartett „Die Vierkanter“ präsentierte auf Einladung des Vereins Kulturzwickl am 24. September sein neues Bühnenprogramm mit dem Titel „Black outsch a-cappellypse wow“ im Zwettler Stadtsaal. Ganz ohne Instrumente sorgten sie nur mit ihren Stimmen für einen unverwechselbaren Sound.

sen Dynamik, die Leichtigkeit und Tiefe suggeriert.

Die Künstlerin ist bekannt für ihre großformatigen, feinen, subtilen und fantasiereichen Zeichnungen, die Raum für eigene Perspektiven und Imaginationen geben.

Werke von Lavinia Lanner präsentiert

2 Mit dem Titel „The Long Now“ präsentierte Lavinia Lanner am 25. September ihre Werke in der Galerie blaugelbezwettl. Ihre Arbeiten sind geprägt von einer gewollten Mehrdeutigkeit, und einer gewis-

Ausdruckstarke Songs von „Oska“

3 Die im Waldviertel aufgewachsene Maria Burger (alias „Oska“) begeisterte am 23. Oktober im sparkasse.event.raum mit ihren zarten und ausdrucksstarken Songs das Publikum. Sie gilt als eine der erfolgreichsten Aufsteigerinnen des letzten Jahres. Auch viele Wegbegleiter und Freunde genossen den sehr stimmungsvollen Abend.

Trio „Amnis“ spielte für die Seele

4 Beim Jeunesse-Abendkonzert am 17. November bezauberte das Trio AMNIS ein kleines, feines Publikum im Zwettler Stadtsaal. Lisi Gansch (Violine), Marlene Muthspiel (Violoncello) und Nora Muthspiel (Klavier), präsentierten meisterhaft ihr erstes abendfüllendes Programm. Der akustische und optische Genuss bedeutete schlicht und einfach Balsam für die Seele.

Dornbirner Jugendsinfonieorchester

5 Beim Jeunesse-Konzert am 28. Oktober im Stadtsaal Zwettl standen 75 junge Musiker im Alter von zwölf bis 20 Jahren unter der Leitung von Ivo Warenitsch auf der Bühne.

Mit dem Programm unter dem Motto „Auf den Spuren der Spanier“ bedankte sich das begeisterte Publikum beim Orchester mit frenetischem Applaus.



„GOLDENE WAND“ für Linde Waber

Die in Zwettl beheimatete und national wie international sehr bekannte und geschätzte Künstlerin Linde Waber wurde mit dieser hohen Auszeichnung als langjähriges Künstlerhausmitglied gewürdigt.

Die GOLDENE WAND ist neue Initiative der Künstlerhaus Vereinigung mit der Intention, langjährige Mitglieder der Vereinigung zu würdigen und ihnen und ihrem Werk als Dank für die Treue und Verbunden-

heit zum Wiener Künstlerhaus einen Abend in der Factory zu widmen.

Dieser Abend für Linde Waber fand am 28. Oktober statt, und mit der Goldenen Wand wurde eine Künstlerin gewürdigt, die dem

Künstlerhaus über 50 Jahre als ordentliches Ehrenmitglied verbunden ist. Sie ist aktuell an Mitgliedsjahren das älteste Künstlerhausmitglied, beigetreten am 30. Jänner 1970.

Die renommierte Künstlerin war an zahlreichen Projekten der Vereinigung beteiligt und hat große und vielbeachtete Ausstellungen durchgeführt. Sie ist eine, die Menschen zusammenbringt, Kommunikation fördert – eine Netzwerkerin im besten Sinne. Ihre Atelierzeichnungen und ihr vielfältiges Werk spiegeln ihre Offenheit und Neugier sowie zahlreiche Künstler-Freundschaften wider.

Waber mit großem, weitem Herz

DIE GOLDENE WAND von Linde Waber mit Bodo Hell gemeinsam für die kürzlich verstorbene Dichterin und Schriftstellerin Friederike Mayröcker zeigt eine tiefe Freundschaft, Wertschätzung und Solidarität gegenüber Kollegen auf. Waber selbst sagte über sich in einem Interview 2020: „Ich hatte sehr viel Freundschaften, bin sehr viel herumgefahren, war sehr weltoffen und eigentlich glaub’ ich sogar, dass ich Menschen an und für sich liebe. Ich hab’ ein großes, weites Herz.“



Linde Waber (l.) im Gespräch mit Friederike Mayröcker (†) und Bodo Hell

Stadtarchiv Zwettl – klein aber oho

Zwettl hat ein Vorzeige-Stadtarchiv, das konnte Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA beim NÖ Archivtag in St. Pölten unter Beweis stellen – und das in guter Gesellschaft mit großen und namhaften Archiven.

Das Stadtarchiv Zwettl stellte am 12. November beim 11. NÖ Archivtag, der ganz unter dem Thema „Sammlungen in Archiven“ stand, seine vielfältigen Sammlungen vor.

Peter Wiesflecker, Bereichsleiter Sonder-sammlungen im Steiermärkischen Landesarchiv stellte unter anderem Urkunden- und Ansichtskartensammlungen mit ihrer Entstehungsgeschichte vor, bevor das vergleichsweise kleine Stadtarchiv Zwettl mit einem praxisnahen Vortrag über seine vielfältigen Sammlungen im Mittelpunkt des Interesses stand. Stadtarchivarin Elisabeth Moll präsentierte unter anderem Auszüge aus den „alten“ Urkunden- und volkskundlichen

Sammlungen ebenso wie aus den „neuen“ Sammlungen der Abzeichen, Stempel, Hundemarken und Bilder. Wichtig war dabei immer der Praxisbezug und das Vorstellen von Lösungsansätzen, wie mit heterogenen Sammlungen im Archiv umgegangen werden kann.

In der Vortragsreihe kam auch Gerhard Geißl vom Stadtarchiv Wiener Neustadt mit seinem Bericht zu Fotosammlungen und Digitalisierungen zu Wort und legte damit die Brücke zu einem weiteren Themenblock, der sich den Herausforderungen der Digitalen Archivierung widmete.

Mit der Verleihung der „Medaille für Verdienste um das Archivwesen in Niederöster-

reich“ durch Landesrat DI Ludwig Schleritzko an den Direktor des Archivs der Diözese St. Pölten, Thomas Aigner, fand der Archivtag seinen Höhepunkt. Ausgezeichnet wurde Aigner aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Diözesanarchiv sowie seines internationalen und europäischen Engagements zum Erhalt des Kulturerbes und Kulturguts.



Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA präsentiert das Zwettler Archiv beim NÖ Archivtag.

Mehrjahresprojekt: Zwettler Geschichte wird neu erforscht

Namhafte Historiker begaben sich schon 2018 auf eine spannende Reise mit dem Ziel, die Stadtgeschichte Zwettls neu aufzuarbeiten. Am 22. Oktober tagten sie in Zwettl und präsentierten erste Ergebnisse.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold (7. v. l.) und die Projektleiter StADir-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl und Prof. Friedel Moll (beide l.) mit den am Workshop teilnehmenden Wissenschaftlern

Schon 2018 wurde es – auch im Hinblick auf das Gemeindejubiläum „50 Jahre Großgemeinde“ – als sinnvoll und angebracht erachtet, die lokale Geschichte neu aufzuarbeiten und damit auch bestehende Lücken zu schließen, die im Heimatbuch aus 1980 vorhanden sind. Nicht zuletzt der in Fachkreisen über die Gemeindegrenzen hinausreichende gute Ruf von Zwettl als Vorbildgemeinde in Sachen Stadtarchiv, Nutzbarmachung von Archivalien, Geschichtsverständnis und -forschung, Publikationen usw. führte vor allem durch den ehemaligen Stadtarchivar Prov. Friedel Moll zum Aufbau eines wissenschaftlichen Netzwerkes aus

namhaften Historikern. Diese arbeiten die Geschichte der Stadt Zwettl in einem strukturierten mehrjährigen Forschungs- und Publikationsprojekt in vier Epochenblöcken vom Mittelalter bis zur Gegenwart auf. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Netzwerk Geschichte“ und unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes Niederösterreich wurde mit dem Forschungsarbeiten Mitte 2018 gestartet. Das Gesamtprojekt soll bis 2023 seinen Abschluss finden.

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



Großprojekt „Stadtgeschichte Zwettl“ wurde präsentiert (v. l.): Dr. Oliver Kühschelm, Mag. Josef Prinz, Prof. Friedel Moll, Dr. Stefan Eminger, Dr. Martin Scheutz, Dr. Roman Zehetmayer (sitzend); Gabriele Kramer-Webinger, Bgm. LAbg. Franz Mold, Joachim Adolf und Elisabeth Moll MBA (stehend)

Workshop mit 16 Wissenschaftlern

Zu diesem einzigartigen Forschungsprojekt, das sich in vier Epochenblöcke gliedert (Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19. Jahrhundert und 20./21. Jahrhundert) fand am 22. Oktober in Zwettl ein Workshop mit hochkarätigen Historikern statt.

Die Koordinatoren der Epochenblöcke PD Dr. Roman Zehetmayer, Ao. Univ. Prof. Dr. Martin Scheutz, PD Dr. Oliver Kühschelm, Dr. Stefan Eminger und Mag. Josef Prinz gaben dabei einen Lagebericht zu den von ihnen untersuchten Epochen und stellten ihre bisherigen Forschungsergebnisse vor. Ihre Teams von insgesamt 16 Wissenschaftlern diskutierten Konzepte, sammelten Ideen und Anregungen für ihre weiteren Forschungen.

Zwischen Krisen und Erfolgen – eine Stadt findet ihren Weg

Nach einem sehr intensiven, fordernden und produktiven Tagesprogramm wurde am Abend das Großprojekt „Stadtgeschichte Zwettl“ im Sparkassensaal der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Bürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßte die Historiker und Gäste. „Es ist vor allem Professor Friedel Moll zu verdanken, dass dieses Projekt möglich wurde“, hob er die nachhaltige Arbeit des ehemaligen Stadtarchivars hervor, der auch das Präsentationsprogramm moderierte.

Im Mittelpunkt stand dabei das 19. Jahrhundert, zu dem PD Dr. Oliver Kühschelm, Andreas Bunzl MA, Peter Hinterndorfer MA MA und Mag. Maximilian Martsch ihre Forschungen bereits abschließen konnten. Die Historiker kamen zu dem Schluss, dass Zwettl in jeder Hinsicht eine gute Fallstudie bietet. Die Stadt war zwar nie im Zentrum weltpolitischer Geschehnisse, doch musste sie sich laufend mit deren Auswirkungen beschäftigen. Da sich in der Kleinstadt keine übersteigerte Dynamik entwickelte, kann Zwettl als „typische“ Stadt Niederösterreichs angesehen werden.

Die Manuskripte zum 19. Jahrhundert wurden auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl online gestellt (www.zwettl.gv.at/Stadtgeschichte_Zwettl). In den kommenden Jahren werden die Texte zu den anderen Epochen folgen. So entsteht Schritt für Schritt eine exemplarische Stadtgeschichte – also Zwettl als „typische“ Stadt Niederösterreichs. ■

Gemeinschaft gestaltet unsere Orte



Am neuen Steg beim Badeteich (v. l.): Obmann GR Günther Edelmaier, Herbert Fröschl, Gottfried Röhrenbacher, StR Erich Stern sowie Reinhard und Jakob Göschl

Dorfgemeinschaften und Vereine tragen wesentlich zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten bei, gestalten und pflegen das Ortsbild. Vereinsfunktionäre und ihre Helfer setzen vorbildliche Maßnahmen um – hier einige Beispiele.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Helfer, die ihre Freizeit für das Gemeinwohl opfern und so einen großen und wichtigen Beitrag zur Gemeinschafts- und Ortsbildpflege leisten.

Treffpunkt Dorfteich Friedersbach

Auf Wunsch der Bevölkerung wurde vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein ein neuer Sonnensteg am Friedersbacher Dorfteich geplant und errichtet. Mit den

schon im Vorjahr bereitgestellten Liegen und dem heuer errichteten Steg wurde der Friedersbacher Dorfteich zum beliebten Treffpunkt für alle Generationen. Die Grundplanung samt Holzauzug machte Bauhofmitarbeiter Herbert Fröschl, den Plan das RLH Zwettl und die Errichtung erfolgte in Eigenregie. Finanziell unterstützt mit 4.700,- Euro wurde das Vorhaben von der Stadtgemeinde Zwettl. Herzlichen Dank an alle Helfer des Bauhofes, Herbert Fröschl, Jakob und Rein-

hard Göschl, Gottfried Röhrenbacher und GR Günther Edelmaier.

Zusammenhalt in Jagenbach

Die Dorfgemeinschaft Jagenbach hilft zusammen, vor allem wenn es darum geht, die öffentlichen Grünflächen zu pflegen. So auch am 16. Oktober, als Freiwillige wieder Zeit und Energie in die Pflege ihres Ortes investierten. Neben der regelmäßigen Rasenpflege beim Löschteich, am Dorfplatz und am Fußballplatz wird das Unkraut entfernt, die Sträucher geschnitten und erforderlichenfalls auch nachgepflanzt.

Wir danken allen, die das ganze Jahr hier fleißig mithelfen.

„Tag des Dorfes“ in Merzenstein

Am 26. Oktober fand sich die Merzensteiner Ortsbevölkerung wieder zusammen, um ihren Ort zu säubern. Bereits seit dem Jahr 2005 ist es Tradition, sich am Nationalfeiertag zu treffen, um im ganzen Ort eine Reinigungsaktion durchzuführen. Die Zahl der Freiwilligen, die sich beteiligten ist beachtlich und steigt jährlich. Etwa 30 Männer und Frauen kehrten, mähten und schaufelten in ihrer Freizeit, um in ihrem Ort etwas Gutes für das Erscheinungsbild zu tun. ■



Freiwillige bei der Pflege des Hanges bei der Kirche (v. l.): Georg Polzer, OV Erich Thaler, GR Wolfgang Huber, Birgit Thaler, Erich Thaler jun., Birgit Thaler, Claudia Wimmer, Bernhard Thaler und Ing. Berthold Anderst



In Merzenstein wurden Straßenränder von Bewuchs befreit, gekehrt und gefegt. Im Bild ein Teil der zahlreichen Helfer entlang der LB 38.

Tennis-Doppel auf neuem Belag

Nach 19 Jahren intensiver Nutzung wurde der Belag auf der Tennisanlage Rottenbach erneuert. Am 10. Oktober wurde der Spielbetrieb des UNION Tennisclub Marbach am Walde mit einem Doppel-Nachmittag wieder aufgenommen.

Der Belag der beiden Kunstrasen-Quarzsandplätze hatte nach intensiver Beanspruchung das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht und war daher in Teilbereichen gänzlich abgespielt. Um den weiteren gefahrlosen Spiel- und Meisterschaftsbetrieb

zu gewährleisten, wurde der Belag auf beiden Plätzen gänzlich erneuert (1.340 m² Belag und rund 40 Tonnen Quarzsand) und damit eine wichtige Investition in die Sportinfrastruktur getätigt. „Wir freuen uns über das gelungene Gemeinschaftsprojekt. Damit können wir unseren 120 Mitgliedern und vier Meisterschaftsmannschaften weiterhin Tennissport und Freizeitgestaltung vor Ort bieten“, erklärt Obmann Werner Siegl die Bedeutung der Investition und bedankt sich bei der Gemeinde Zwettl und Sportunion Niederösterreich für die Unterstützung.

Die Finanzierung des Projektes (rund 54.500,- Euro) erfolgte durch Förderungen des Bundes, des Landes NÖ, mit einem Vereinsbeitrag von rund 19.000,- Euro und mit Unterstützung der Sportunion NÖ. Die formelle Abwicklung erfolgte über die Stadtgemeinde Zwettl als Anlageneigentümerin in enger Kooperation mit dem UTC Marbach, der weiterhin Mieter und Betreiber der Anlage ist. „Ich freue mich, dass auf der Anlage viel gespielt wird und gratuliere dem Damenteam zum Meistertitel. Und dem Verein danke ich für die vielen Aktivitäten und die gemeinsame Projektrealisierung“, betonte Sportstadtrat Josef Zlabinger die gute Zusammenarbeit. ■



Es darf wieder gespielt werden – auf neuem Belag: Sportunion-BO Silvia Atteneder, UTC-Obmann Werner Siegl, Obm.-Stv. Wolfgang Kiesenebner und Sportstadtrat Josef Zlabinger (vorne v. l.) mit den Vereins- und Vorstandsmitgliedern Monika Siegl, Anita Kolm, Herbert Dorrer, Karin Siegl MA, Mag. Martin Prock, Erwin Rabl, Alois Schaubensteiner und Leopold Kolm (hinten v. l.)

Erfolgreiche U13-Volleyballerinnen

Das SPU Sparkasse Zwettl Volleyballteam schaffte nach erfolgreicher NÖ-Qualifikation bei den Österreichischen Meisterschaften den 8. Platz und meint, es wäre noch mehr möglich gewesen.

Viktoria Kirchmayr, Elisa Löschenbrand, Mia Paumann und Marlene Schmid, alle vier Spielerinnen des NÖ Auswahlkaders, wurden bei der NÖ-Qualifikation ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich in Zwettl gegen Teams aus Waidhofen/Aschbach, Bismberg/Hollabrunn und St. Pölten durch. Nach den U18-Mädchen (Platz 9) durften daher auch die U13 um den österreichischen Meistertitel mitspielen. Mit den späteren Fi-

nalisten aus Höchst (V) und Tirol hatten sie bei dem in St. Veit/Glan ausgetragenen Turnier jedoch eine denkbar schwierige Auslosung. Dennoch gelang mit einem Erfolg gegen die Gastgeber der Einzug ins Viertelfinale. Nach zwei ganz knappen Niederlagen klassierte sich das Team auf Platz 8. Was möglich gewesen wäre, zeigten die befreundeten Mädels der Spielgemeinschaft Waidhofen/Ybbs/Aschbach. Beim Qualifika-

tions-Turnier noch hinter den Zwettler Mädels Zweiter, holten sie bei der ÖMS Platz 3. „Beim nächsten Mal wollen wir das Ergebnis in jedem Fall toppen“, denkt Trainer Stefan Löschenbrand schon an das nächste Turnier. ■



Ein erfolgreiches Team (v. l.): Marlene Schmid, Mia Paumann, Viktoria Kirchmayr, Elisa Löschenbrand, Trainer Mag. Stefan Löschenbrand

Reges Vereinsleben in der Gemeinde – Vereinsvorstände wurden neu gewählt

In über 140 Vereinen in der Gemeinde engagieren sich Freiwillige in ihrer Freizeit und machen damit unsere Gemeinde so vielfältig und lebenswert. Es ist erfreulich, dass sich immer wieder Menschen finden, die sich dafür engagieren.



Heinz Lüdemann ist neuer Obmann

Nachdem bei der Generalversammlung des Eissportvereins Zwettl vier Vorstandsmitglieder zurücktraten, wurde am 26. Oktober ein neuer Vorstand gewählt.

Leider hat sich trotz medialer Aufrufe niemand aus der Bevölkerung bereit erklärt, Verantwortung für die Kunsteisbahn zu übernehmen. Daher stellte sich Heinz Lüde-

mann trotz seines fortgeschrittenen Alters als Obmann zur Verfügung und organisierte ein Team, das ihn unterstützt.

Josef Layer, der seit 2002 Obmann und davor lange Zeit Kassier war, wurde zum Ehrenobmann ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft für mehr als 30-jährige Funktionstätigkeit erhielten Friedrich Haider, Dieter Hiemetzberger und Roland Kolm. Kassierin Alexandra Kober erhielt eine Dankesurkunde.

Der neue ESV-Vorstand:

Obmann: Heinz Lüdemann
 Obmann-Stv.: Karl Kuchelbacher
 Schriftführer: Gerhard Teuschl
 Schriftführer-Stv.: Benjamin Lintner
 Kassier: Ines Prinz
 Kassier-Stv. und Platzkassier: Gerlinde Kuchelbacher
 Sektionsleiter Eisstocksport: Franz Bruckner
 Stellvertreter: Johann Meidl

Öffnungszeiten der Kunsteisbahn:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag: 9.30 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr, Freitag: 9.30 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 sowie 18.30 bis 21.30 Uhr

Schließstage sind: Heiliger Abend, 24. Dezember, Christtag, 25. Dezember sowie Neujahr, 1. Jänner

Einlass nur mit 2G-Nachweis und Registrierung! Bitte daher bei der Kasse einen aktuellen Nachweis bereithalten:

- Geimpft: ab 22 Tage nach Erstimpfung gültig
- Genesen: bis zu 180 Tage nach überstandener Infektion gültig
- Getestet: Für 13- bis 15-Jährige (schulpflichtig) gilt der „Ninja-Pass“ (sofern er komplett ist) für die gesamte Woche – auch am Wochenende – unabhängig von der Gültigkeitsdauer der einzelnen Teiltestungen, als 2-G-Nachweis.

Großglobnitzer Vereine wählen

Der junge Kultur- und Theaterverein Großglobnitz hielt am 26. September seine Generalversammlung ab. Dabei stand auch die Neuwahl des Vorstands am Programm, nachdem einige Mitglieder ihre Funktion zur Verfügung stellten. Bei den Wahlen ging David Schachinger als neuer Obmann hervor. Die Mitglieder wünschten dem neuen Leiterteam alles Gute für die Zukunft und dankten gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit.

So kann der Verein voller Tatendrang unter dem Motto „Wir sind die Zukunft!“ in das nächste Jahr starten. Auch der Dorferneuerungsverein Großglobnitz hielt noch vor dem



Der neue Vorstand: Obmann-Stv. Florian Binder, Obmann David Schachinger, Obmann-Stv. Lukas Kasper (vorne v. l.), Kassier Paul Almeder, Kassier-Stv. Franz Siedl (dahinter v. l.), Kassaprüfer Jasmin Kerschbaum und Gregor Wally, Schriftführer-Stv. Marlene Panagl und Schriftführerin Julia Wagner (hinten v. l.)



Benjamin Lintner, Gerhard Teuschl, Gerlinde Kuchelbacher, Ines Prinz, Obmann Heinz Lüdemann und Obm.-Stv. Karl Kuchelbacher (v. l.) bilden den neuen Vorstand.



Obmann-Stv. Franz Kasper, Schriftführerin Barbara Schachinger, Kassier Franz Widhalm und Obmann Mag. Alfred Zauner mit Stadtrat Erich Stern

vierten Lockdown seine Generalversammlung mit Neuwahl ab. Dabei wurde der bisherige Vorstand bestätigt.

Vorstandswahl in Kleinmeinharts

Im Dorfplatzl Kleinmeinharts fand am 2. Oktober die Neuwahl des Vorstands des Dorferneuerungsvereins unter dem Vorsitz von Stadtrat Erich Stern statt. Obmann Josef Hahn stellte sein Amt zur Verfügung.

Das neue Vorstandsteam:

Obmann: Thomas Maurer
Obmann-Stv.: Thomas Hobegger
Kassier: Alexandra Stundner
Kassier-Stv.: Katharina Weichselbaum
Schriftführerin: Michaela Hahn
Schriftführerin-Stv.: Renate Riegler
Kassprüferinnen: Melanie Kettinger und Carina Stern



Vorstand neu konstituiert (v. l.): Melanie Kettinger, Michaela Hahn, der ehemalige Obmann Josef Hahn, Obmann Thomas Maurer, Carina Stern, Obm.-Stv. Thomas Hobegger, Renate Riegler, Katharina Weichselbaum, Alexandra Stundner mit Stadtrat Erich Stern

SC Sparkasse Zwettl wählt Vorstand

Am 18. November fand im Vereinslokal Gasthaus Schrenk die Generalversammlung des SC Sparkasse Zwettl statt. Neben einem Rückblick auf das letzte Jahr und einer Prognose für 2022 wurde auch das Vorstandsteam neu gewählt.

Kampfmannschaft & Jugendarbeit

2021 stellte der SCZ zwei Kampfmannschaften sowie sechs Nachwuchsmannschaften. Die Kampfmannschaft spielt mit dem Reserveteam in der höchsten NÖ Liga, der 1. NÖ Landesliga.

Getreu dem Motto „Der Nachwuchs ist die Zukunft“ betreuen derzeit 15 ausgebildete Nachwuchstrainer in ca. 5.000 Trainingsstunden 120 Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U8, U9, U12, U13, U15 und U17.

Stadien Zwettl und Edelhof

Im Zwettl-Stadion wurden die gesamte Elektrik in der Kantine erneuert, die Decke im Eingangsbereich saniert, Malerarbeiten am Tribünengebäude durchgeführt und im Bereich des Zwettl-Flusses eine Blumenwiese angelegt. Im Edelhof Stadion wurden auf einer Länge von 70 m die Werbetafeln erneuert und Sanierungsarbeiten am Parkplatz durchgeführt. Zur Online-Übertragung von Heimspielen wurde eine Live-Kamera installiert.

Aktivitäten im Jahr 2021

Der SCZ lädt aber nicht nur zu sportlichen Aktivitäten ein, er unterstützt auch andere Vereine und Institutionen bei Veranstaltungen. So organisierte der Verein im Rahmen der ZWETTL Sommer-Dates ein Rahmenprogramm mit Spielerpräsentation und half

bei der Organisation des Konzertes „Pizzeria & Jaus“ am Edelhof sowie beim Bezirksmusikfest im Zwettl-Stadion, wobei gemeinsam mit dem Veranstalterverein die Verpflegung der 700 Gäste organisiert wurde.

Neuwahl des Vorstands

Stadtrat Erich Stern, der in Vertretung von Bürgermeister LAbg. Franz Mold Grußworte sprach, lobte das enorme Engagement des Vereins, bedankte sich für die intensive Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl und leitete den Wahlvorgang.

Obmann: Josef Zlabinger

Geschäftsführender Obmann: Martin Grünstäudl

Obmann-Stv.: Harald Resch und Mag. Roland Jachs

Kassier: Benjamin Zottl

Kassier-Stv.: Harald Resch, Gabriele Simlinger, Heiko Fessinger

Schriftführer: HR Mag. Wolfgang Steinbauer

Schriftführer-Stv.: Benjamin Zottl, Wilhelm Tüchler

Präsident: Bmstr. René Zinner

Sektionsleiter: Helmut Lamatsch

Sektionsleiter-Stv.: Gerhard Klein

Nachwuchsleiter: DI Wilhelm Jachs

Ordnerobmann: Alexander Höfinger

Beiräte: Franz Almeder, Eveline Fitzinger, Reinhard Strasser, Marco Zlabinger, Tanja Zlabinger, Lukas Klamert, Mag. Karl

Schwarz, Ing. Hannes Meisner, Ljubo Petrovic, Rainer Resch, Josef Simlinger, Markus

Wimmer, Herbert Schießwald

Kassprüfer: Herbert Zeilinger, Reinhard Anton



Bürgermeister LAbg. Franz Mold (2. v. l.) mit den Vorstandsmitgliedern (v. l.): GF Obmann Martin Grünstäudl, Obmann StR Josef Zlabinger, Harald Resch (sitzend), Eveline Fitzinger, Alexander Höfinger, Wilhelm Tüchler, Franz Almeder, Gerhard Klein und Herbert Schießwald



Die Mitglieder der FF Stift Zwettl (v. l.): PFM Marlene Preiss, EHBM Josef Grasinger, EHBI Johannes Hoffbauer, Leiter des Verwaltungsdienstes V Rudolf Gruber, Kommandant OBI Karl Bauer, Kdt-Stv. BI Philip Gruber, Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, EVI RegR Franz Bretterbauer, FM Marianne Haas; 2. Reihe: EHLM Franz Schmid, HFM Christian Gruber, EASB Herbert Gruber, OFM Thomas Bretterbauer BSc, FM Michael Fiedler, FM Mathias Fröhlich, OFM Michael Hofstädter; 3. Reihe: LM Josef Ploner, SB Bernhard Bretterbauer, HFM Manfred Wagesreiter, HFM Markus Wagesreiter, LM Walter Loimayer, LM Walter Klein, SB Leonhard Hofstädter und SB Kevin Fichtinger

Im Fokus: Feuerwehr Stift Zwettl

Seit über 90 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl im Dienst der Bevölkerung. Unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden von den Mitgliedern geleistet und fordernde sowie gefährliche Einsätze gemeinsam gemeistert.

Das Kommando

Kommandant: OBI Karl Bauer
Kdt.-Stv.: BI Philip Gruber
Verwalter: V Rudolf Gruber

Mannschaftsstand

24 Aktive
1 Volontär aus der FF Absdorf
9 Reserve

Einsatzgebiet

Stift Zwettl (inkl. Dürnhof, Waldrandsiedlung und Kampsiedlung)

Einsätze

In den Jahren 2013-2020 sind durchschnittlich zwei Brandeinsätze, 15 technische Einsätze und sechs Brandsicherheitswachen angefallen.

Schon um 1900 wird vom Einschreiten der „Stiftsfeuerwehr“ bei Bränden gesprochen, doch handelte es sich dabei offenbar um Bedienstete und Bewohner des Stiftes, die mit der Ausrüstung des Stiftes Zwettl bei Brandereignissen schon 1819 in Edelhof, 1900 in Großglobnitz, 1940 in Gerotten sowie ab 1911-1918 in Zwettl, Edelhof, Pötzles und Rudmanns halfen. Dies führte dazu, dass im Jahr 1927 die FF Stift Zwettl als Verein gegründet und Pater Edmund Hammerschmid zum ersten Hauptmann gewählt wurde. Die Feuerwehr durfte die Geräte des Stiftes verwenden. 1930 kaufte die Feuerwehr eine Motorspritze, die sie mit Subvention der Gemeinde und einem Kredit finanzierte. Damals war Stift



Die 1930 angekaufte Tragkraftspritze bei einer Übung



Das alte 1961 errichtete FF-Haus



1964: Das erste Kleinlöschfahrzeug



1981: Segnung des ersten Tanklöschfahrzeuges TLF 1000



1997: Feierliche Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses



2001: Segnung der neuen Tragkraftspritze

Zwettl eine eigenständige Gemeinde und das Einsatzgebiet beschränkte sich im Wesentlichen auf das Stift selbst. Die Waldbrandsiedlung und Kampsiedlung gab es ja noch nicht, die Geräte wurden im Stift untergebracht. Während des Krieges war in Stift Zwettl eine Feuerwache der FF Zwettl-Stadt, 1952 wurde die Feuerwehr neu konstituiert und langsam mit der Beschaffung von Uniformen, Schläuchen, Helmen etc. begonnen. 1960 wurde eine neue Tragkraftspritze angeschafft und im Herbst 1961 begann der Bau des ersten FF-Hauses. Dabei stellte der damalige Bürgermeister Josef Binder seinen Gemüsegarten zur Verfügung.

1964 wurde dann das erste Kleinlöschfahrzeug gekauft.

Aus- und Weiterbildung im Fokus

Die Mitglieder waren stets um gute Ausbildung bemüht und nahmen seit 1962 häufig an Bewerbungen und seit 2009 an Ausbildungsprüfungen teil. Etliche Kameraden engagieren sich auch immer wieder überörtlich im Abschnitt und Bezirk als Sachbearbeiter, Verwalter, Ausbilder u. ä.

1976 wurde das Kleinlöschfahrzeug erneuert und Atemschutzgeräte gekauft, später eine neue Sirene und Piepserl.

In Vorbereitung der Landesausstellung wur-

de 1980 das erste Tanklöschfahrzeug TLF 1000 angeschafft. Finanzielle Mittel wurden schon seit den 1930er-Jahren über Spenden und Bälle aufgebracht, seit 1985 auch durch das Meierhoffest, das im gesamten Bezirk einen ausgezeichneten Ruf genießt.

1994 bis 1997 wurde das Feuerwehrhaus überwiegend in Eigenregie vergrößert, seither steht die laufende Erneuerung der Ausrüstung und des Fuhrparkes im Vordergrund. Einige der schwierigsten Einsätze waren das Hochwasser 2002 (etwa 780 Einsatzstunden) und der Brand im Waldlandhof 2021 (200 Stunden).

Neues Garagentor angekauft

Mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl wurde 2021 ein neues Garagentor für das Feuerwehrhaus angekauft. Die Stadtgemeinde gewährte der FF Stift Zwettl eine Subvention in Höhe von 4.300,- Euro.



2002: „Land unter“ beim Hochwasser, im Hintergrund die Fischerei Stift Zwettl



2021: Ankauf eines neuen Garagentores

Meilensteine der Entwicklung

- 1927 Gründung der Feuerwehr als Verein
- 1930 Ankauf einer Motorspritze
- 1959 Hochwassereinsatz im Meierhof
- 1960 Neue Tragkraftspritze der Fa. Gugg-VW Automatic
- 1961 Baubeginn für das Feuerwehrhaus
- 1962 Erste Teilnahme am Landes-Leistungsbewerb
- 1964 Ankauf Kleinlöschfahrzeug Ford FK 1250
- 1966 Kauf eines Funkgerätes
- 1974 Großbrand in Rudmanns
- 1976 Kauf KLF Ford Transit 150 und zwei Pressluftatmer
- 1977 50 Jahr-Jubiläum mit Fahrzeugsegnung
- 1980 Ankauf Tanklöschfahrzeug TLF 1000
- 1981 Fahrzeugsegnung und Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb
- 1985 Erster Meierhofeuriger
- 1991 Erste Feuerlöscher-Überprüfungaktion (seither alle 2 Jahre)
- 1994–1997 Zubau zum Feuerwehrhaus
- 2001 Ankauf Tragkraftspritze Ziegler Ultra Power
- 2003 Kauf Tanklöschfahrzeug TLFA 2000
- 2005 zusätzliche Alarmierung über „BlaulichtSMS“
- 2008 KLF Mercedes-Benz-Sprinter, erste Ausbildungsprüfung Tech. Einsatz
- 2012 Fassadenrenovierung FF-Haus
- 2014 Kauf TLFA 3000
- 2020 Erneuerung der drei Atemschutzgeräte
- 2021 Ankauf eines neuen Garagentores



2021: FF-Haus in Stift Zwettl mit TLF und KLF



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

TUV SUD **ooz**

pflege daheim

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Bahnstraße 1, 2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN



Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen: Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
Gesundheitscheck - Kosmetik
Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 47 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa 8:00-12:00 Uhr

P Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl
3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr
www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

P Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

P Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
1./2. Jänner, 15./16. Jänner, 29./30. Jänner, 12./13. Februar, 26./27. Februar, 12/13. März, 26./27. März

Kuenringer-Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037
8./9. Jänner, 22./23. Jänner, 5/6. Februar, 19./20. Februar, 5./6. März, 19./20. März

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Bitte nutzen Sie das Impfangebot!



Freuen sich, dass die Kinder-Impfstraße auf Initiative von StR MedR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (2. v. r.), im Bild mit Vbgm. Andrea Wiesmüller (l.), Bgm. LAbg. Franz Mold und StR Anne Blauensteiner (r.) zustande kam.

Bereits drei Mal machte der Impfbus von Notruf NÖ vor dem Stadtamt Zwettl Station und zusätzlich wurden eine Pop Up- und eine Kinder-Impfstraße in der Wirtschaftskammer organisiert.

„Das Corona-Virus ist gekommen, um zu bleiben, durch die Impfung können wir es jedoch unter Kontrolle bringen. Nutzen Sie daher die bestehenden Impfangebote“, rufen Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Gesundheitsstadtrat Prof. Dr. Manfred Weissinger zur Nutzung der Impfmöglichkeiten auf.

Impfstraße für Kinder in Zwettl

Auf Initiative von Gesundheitsstadtrat Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger und der Stadtgemeinde Zwettl wurde in der Wirtschaftskammer eine Impfstraße für Kinder

eingerrichtet. Unter der Leitung vom Prim. Dr. Zdenek Jaros und seinem Team in Kooperation mit Dr. Biserka Dangl erhalten Kinder ab fünf Jahren an drei Terminen ihre erste Impfung. Geimpft wird der Impfstoff von BioNTech/Pfizer.

Impftermine: 16., 17. und 20. Dezember, jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr

Pop up-Impfstraße ab 12 Jahren

In Kooperation mit der Rot Kreuz Dienststelle und der Wirtschaftskammer Zwettl organisierte die Stadtgemeinde in der Wirtschaftskammer Zwettl, Gartenstraße 32, eine Impfstraße an fünf Nachmittagen bis Weihnachten. Geimpft wird mit BioNTech/Pfizer, sowohl die 1./2. Teilimpfung als auch die 3. Impfung. „Das Angebot wird außerordent-

lich gut angenommen. Die Impfstraße in der Wirtschaftskammer steht der gesamten Bevölkerung zur Verfügung“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der an die Zwettler appelliert, sich impfen zu lassen. Bei den drei bisherigen Terminen wurden insgesamt 1.551 Personen (Stand 8. Dezember) geimpft.

Nächste Termine: 16. und 22. Dezember, jeweils von 15 bis 19 Uhr, Wirtschaftskammer Zwettl

Impfbus von Notruf NÖ in Zwettl

Zusätzlich machte der Impfbus von Notruf Niederösterreich am 29. Oktober (361 Personen), 15. November (463 Personen) und am 5. Dezember (523 Personen) vor dem Stadtamt Station, wo man ohne Anmeldung seine Covid-19-Schutzimpfung erhielt. Der Andrang war enorm.

Nächste Termine: 8. und 21. Jänner 2022, jeweils 10 bis 18 Uhr, vor dem Stadtamt

Impfzentren und Hausarzt-Ordinationen

Wir weisen auch auf die Impfmöglichkeiten in den Impfzentren des Landes NÖ und in zahlreichen Hausarzt-Ordinationen hin. ■



Impfbus sorgte am 15. November für großen Andrang.



MedR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger
Stadttrat für Gesundheit und Soziales
Ärztlicher Direktor der Landeskliniken Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Lassen Sie sich impfen. Sie schützen sich damit selbst und auch die anderen Menschen in Ihrem Umfeld. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Normalität mit all ihren Vorteilen. Das empfehle ich Ihnen aus persönlicher Erfahrung und Überzeugung. Gesundheit und Wohlergehen wünscht Ihnen

Manfred Weissinger

Defibrillator für Stadthalle

Die UNIQA ist Haftpflichtversicherer der Stadtgemeinde Zwettl. Das UNIQA-Team Schöllbauer stellte der Gemeinde einen Defibrillator für die Stadthalle kostenfrei zur Verfügung. „Damit sind wir auch in der Stadthalle für den medizinischen Notfall, der hoffentlich nie eintritt, gerüstet“, erklärte Sportstadtrat Josef Zlabinger anlässlich der Übergabe am 29. November. Und Bürgermeister LAbg. Franz Mold bedankte sich bei Helmut und Christian Schöllbauer „für diese im Anlassfall vielleicht lebensrettende Initiative für die Nutzer und Besucher der Stadthalle“. Die Schenkung im Wert von rund 2.000,- Euro wurde in der Sitzung des Stadtrates am 30. November auch formell angenommen. ■



Der Defibrillator ist montiert und betriebsbereit. Bei der Übergabe waren StADir-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Christian und Helmut Schöllbauer, Bgm. LAbg. Franz Mold, StR Josef Zlabinger und Stadthallenwart Christian Vogl (v. l.) dabei.

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ärzte in Zwettl: Dr. med. dent. Martin Katzinger

Mit März 2022 übernimmt Dr. Martin Katzinger die Ordination für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde von Dr. Anders Holm in Zwettl, Kirchengasse 2. Bis dahin arbeiten sie in der Wahlarztordination zusammen.



Damit ist eine optimale Übergabe an Dr. Martin Katzinger, aus Ottenschlag, gewährleistet. Er beendete Anfang 2019 sein Zahnmedizin-Studium, welches er an der Universitätszahnklinik Wien absolvierte, und war seither als Vertretungszahnarzt tätig. In der Wahlzahnarzt-Praxis erhalten Patienten individuelle Beratung und Behandlung im gesamten zahnärztlichen Leistungsspektrum, wobei auf eine behutsame und möglichst schmerzfreie Behandlung großer Wert gelegt wird.

Leistungsspektrum

Dr. Martin Katzinger bietet folgende Leistungen an: Implantologie, Parodontologie/Prophylaxe, Zahnärztliche Chirurgie, Ästhetische Füllungen/Inlays, Prothetik – festsitzend und abnehmbar sowie Wurzelbehandlungen. ■

Praxiszeiten:

Montag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr
 Dienstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr
 Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Alle Termine nach Voranmeldung – Freitag nur nach Vereinbarung!

Kontakt Ordination:

Kirchengasse 2, 3910 Zwettl
 Tel.: 02822/53629



Gemeinsam besser arbeiten.

Verstärken Sie unser Team im Waldviertel:

Vorsorge- und RisikoBerater im Außendienst m/w/d

Das erwartet Sie

- Beruflicher Erfolg auch für Wieder- und Quereinsteiger
- Betreuung und Ausbau bestehender Kundenbeziehungen
- Praxisnahe Ausbildung durch Trainer und Experten

Das bringen Sie mit

- Kontaktfreudigkeit und Kundenorientierung
- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
- Eigenverantwortung, Erfolgswille und Zielstrebigkeit

Ihr jährliches Mindesteinkommen: 24.393,75 Euro brutto, zuzügl. variabler Komponente. Durch Ihren persönlichen Einsatz, können Sie darüber hinaus weit mehr verdienen.

z.Hd. Roman Maier
 Franz Eigl-Straße 6, 3910 Zwettl
 Tel.: 0664 889 150 93
 E-Mail: roman.maier@uniqa.at

Entdecken Sie
 UNIQA als
 Arbeitgeber:
www.vertrieb-lohnt-sich.uniqa.at



www.uniqa.at gemeinsam besser leben

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz auf www.uniqa.at



LandesKLINIKUM erhielt Bestnoten

Die Ergebnisse der Patientenbefragung in den NÖ Landes- und Universitätskliniken brachten wieder Bestnoten für das LandesKLINIKUM ZWETTL, das die Auszeichnung als 3. best-bewertetes LandesKLINIKUM unter 300 Betten erhielt.

Mit der Urkundenverleihung wurde den Vertretern des LandesKLINIKUMS ZWETTL Dank und Anerkennung durch die Geschäftsführung der Gesundheit Waldviertel GmbH und die Kollegiale Führung des Hauses zum Ausdruck gebracht.

„Mit unseren 27 Klinikstandorten stellen wir in Niederösterreich die Spitzenmedizinische Versorgung unserer Bürger auf qualitativ höchstem Niveau sicher. Standardisierte Vorgehensweisen und Abläufe geben Sicherheit und garantieren Qualität – sowohl für die Patienten, Bewohner, als auch für unsere 27.000 Mitarbeiter. Die Kliniken dürfen sich auch bei der diesjährigen Befragung über ihre Ergebnisse freuen. Im Bereich der Pflege haben sie 96,6 von 100 möglichen Punkten erreicht und im Ärzteteam 94,7 von 100 möglichen Punkten“, betont LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Die Klinik- und Standortleitung freut sich über die Auszeichnung: „Den Mitarbeitern aller Berufsgruppen im LK ZWETTL, die täglich mit

viel Engagement, Herz und Fachwissen ihrer Arbeit nachgehen, ist die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten zu verdanken. Wir sind stolz und dankbar, für so ein motiviertes und kompetentes Team Verantwortung tragen zu dürfen.“



Freuen sich über die erhaltene Auszeichnung (v. l.): Thomas Schmallegger, MSc MSc LL.M (Assistenz d. Geschäftsführung Gesundheit Waldviertel GmbH), Dr. Andreas Reifschneider (Geschäftsführer Gesundheit Waldviertel GmbH), Dipl. KH-BW Franz Waldecker (Kaufmännischer Standortleiter), DGKP Andreas Lausch, MSc MAS MBA (Pflegerischer Standortleiter), Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor), Mag. Franz Huber (Kaufmännischer Direktor) und DGKP Robert Eberl (Pflegedirektor)

NEUE WEGE GEHEN

Ausbildungen im Pflegebereich

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege HORN ab Frühjahr 2022

- Pflegeassistent berufsbegleitend in Teilzeit (zweijährig): Start 07.03.2022
- Pflegeassistent in Vollzeit (einjährig): Start 14.02.2022
- Pflegefachassistent in Vollzeit (zweijährig): Start 14.02.2022
- Basismodul Medizinische Assistenzberufe: Start April 2022

Gymnasiumstraße 12, 3580 Horn, Tel.: 02982/9004-16810, E-Mail: : gukps@horn.lknoe.at

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ZWETTL ab Frühjahr 2022

- Pflegeassistent in Vollzeit (einjährig): Start 28.02.2022
- Pflegefachassistent in Vollzeit (zweijährig): Start 28.02.2022

Propstei 5A, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/9004-18900, E-Mail: : gukps@zwettl.lknoe.at

Anmeldungen ab sofort möglich – nähere Infos unter www.pflegeschulen-noe.at



20 Jahre Caritas Recycling

Vor zwei Jahrzehnten entstand in Zwettl die erste Recycling Werkstatt der Caritas. Zum Jubiläum präsentierten die Mitarbeiter am 15. Oktober den Ehrengästen und Besuchern ihren Arbeitsplatz.

Die Idee, für Menschen mit Beeinträchtigungen betreute Arbeitsplätze zu schaffen und gleichzeitig aus nicht mehr benötigten Materialien Wiederverwertbares zu ma-

chen, kam gut an. Inzwischen konnten hier Arbeitsplätze für 29 Mitarbeiter mit Behinderung sowie 6 Arbeitsbegleiter geschaffen werden.



Ehrengäste und Mitarbeiter anlässlich des Jubiläums (v. l.): NR Lukas Brandweiner, Bgm. LAbg. Franz Mold, BH-Stv. Mag. Matthias Krall, Johannes Mayerhofer, Josef Bibermayr, Hubert Schrammel, Sonja Czech, Magdalena Rienesl, Irene Schabauer, Martin Knapp, Einrichtungsleiter GR Florian Bauer, LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Martin Kurz, Paul Mayerhofer, Dieter Gutleiderer, Bereichsleiter Martin Kargl, Ewald Floh und Caritasdirektor Hannes Ziselsberger.

356 Tonnen Material pro Jahr bearbeitet
Neben der Wertstoffaufbereitung führen die Mitarbeiter der Caritas Recycling Werkstatt auch Auftrags- und Außenarbeiten in regionalen Firmen aus. Organisiert ist die Arbeit in der Recycling Werkstatt in vier Abteilungen. „356 Tonnen Material werden jährlich mit 100 Lkw-Zügen angeliefert und in Zwettl bearbeitet“, erzählt Einrichtungsleiter Florian Bauer.

Fit für den Arbeitsmarkt

Caritasdirektor Hannes Ziselsberger erklärte, es sei „ein Ziel, die Mitarbeiter nach ihren Möglichkeiten auch für den ersten Arbeitsmarkt fit zu machen, was auch immer wieder gelingt.“ So erhielt ein Mitarbeiter bereits eine fixe Anstellung am Golfplatz Ottenstein. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratulierte zum Jubiläum und betonte, dass „die Recycling Werkstatt in Zwettl ein besonders wertvolles Projekt ist, weil sie die Einbeziehung von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben mit dem Nutzen für die Umwelt durch Recycling kombiniert.“

„Ihr leistet einen wichtigen, wirtschaftlichen Beitrag. Es ist wichtig, dass es diese Einrichtung gibt“, unterstrich Bürgermeister Mold bei einem Rundgang die Bedeutung der Arbeit der Caritas-Mitarbeiter. ■

ENDLICH WIEDER VOLLE SICHT!



Sichtfeld-Einschränkungen müssen Ihre Lebensqualität nicht einschränken.

Mein Angebot:

- Augenlidkorrekturen
- Handchirurgie
- Rekonstruktive Chirurgie
- Schönheitsmedizin



**PRAXIS
IN ZWETTL!**

Praxis in Zwettl
Gerungser Straße 1/3
A-3910 Zwettl

+ 43 676 77 22 800
info@dr-kaliwoda.at
www.dr-kaliwoda.at

Ich berate Sie dazu gerne
in meiner neuen Praxis in Zwettl.

DR. REINHARD KALIWODA, MRM
Ihr Schönheitschirurg im Waldviertel



GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Hilfe und Pflege daheim Zwettl sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in |

Pflegfachassistent/in | Pflegeassistent/in |

Heimhelfer/in

■ Arbeite in deiner Region

■ Flexible Arbeitszeitmodelle

■ Keine Nachtdienste

■ Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at

Seniorenzentrum St. Martin „stellt aus“

Ein Fotoprojekt, Ausflüge, künstlerische Betätigung und Adventkranzbinden bieten Abwechslung im Alltag der Bewohner, dabei sind Zivildienstler oder Absolvierende des Freiwillig Sozialen Jahres eine wichtige Unterstützung.



Karin Ritter MSc und Direktor GR Franz Oels MBA dankten Fotograf Claus Schindler (Mitte) für die beeindruckende Fotoausstellung.

Fotoprojekt mit Claus Schindler

Nach mehreren Fotoausstellungen und Kalenderausgaben der letzten Jahre stellte sich heuer der Zwettler Fotograf Claus Schindler für ein weiteres Projekt ehrenamtlich in den Dienst. Diesmal standen hochaltrige Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums für professionelle Schwarz-Weiß-Portraits im Großformat zur Verfügung. Dabei galt es, die Menschen mit ihren ausdrucksstarken Gesichtszügen würdevoll in Szene zu setzen, denn Bilder sagen ja bekanntlich mehr als tausend Worte. Herzlichen Dank für die tolle Idee.

Zivildienstler und Freiwillige gesucht

Im Seniorenzentrum werden laufend Zivildienstler oder Absolvierende des Freiwillig Sozialen Jahres eingesetzt. Dieser Wehersatz- und Sozialdienst stellt einen wichtigen Bestandteil in der täglichen Arbeit im Pflegeheim dar. Der Aufgabenbereich ist abwechslungsreich und umfasst Begleit- und Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Hilfestellungen, Tagesgestaltungen, Begleitung bei Rollstuhl Ausfahrten, Ausflüge usw. Die Jugendlichen profitieren dabei von wertvollen Lebenserfahrungen und der Stärkung ihrer Sozialkompetenz. Ein unverbindlicher



Emsig geht es zu beim Adventkranzbinden im Tageszentrum.



Wenn Englein auf Reisen gehen, gibt's wohl nur Sonnenschein (Burg Rappottenstein)



Künstlerische Betätigung in der „Männerwerkstatt“ macht Freude: Karl Artmann, Erwin Wurz und Ferdinand Brei (v. l.)

Schnuppertag ist nach Vereinbarung jederzeit möglich. Anfragen unter 02822/52598-13 (Hr. Preiss).



Zivildienstler Marcel Schulmeister und Johannes Kurz umsorgen die Bewohnerinnen Josefa Hofbauer und Maria Bichl (v. l.)

Wir erweitern unser Team und suchen

PFLEGE-FACHKRÄFTE REINIGUNGSKRÄFTE

Wir bieten:

- Sicheren Arbeitsplatz in einem ausgezeichneten Betrieb
- Familienfreundliche Arbeitszeiten/Stundenausmaß nach Vereinbarung
- Entlohnung nach dem KV der Sozialwirtschaft Österreich plus Zulagen und Anrechnungen von Vordienstzeiten

Ihre Bewerbung oder Anfrage richten Sie an:

Seniorenzentrum St. Martin, 3910 Zwettl, Martini-Platz 1
schriftlich oder im PDF-Format an: direktion@stmartin.zwettl.at
Tel.: 02822-52598-12 (Dir. Franz Oels), www.stmartin.zwettl.at



PALMERS

ELEKTRO

Die Mengls.

KÜCHENSCHÄTZE

RED ZAC

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36** . 39 . 41 . T 02822 52471
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at

EASY DRIVERS

MIT DIR FÄHRT KEINER
SCHLITTEN
DU FÄHRST JETZT
AUTO

Winter-Termine: Jetzt anmelden!

→ 27.12 → 17.01. → 04.02.
→ 07.03. → 08.04. → etc.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Wagner
Tel. Nr. 02822/54343

Mofa-Kurs 28.12. und 05.01.

PAPETERIE,
die Emotionen weckt,

Blatt-Gefühl
bei Janetschek

Erhältlich bei **janetschek**
DRUCK | MEDIEN | DESIGN
Schulgasse 15/7 | 3910 Zwettl

...und online: www.blattgefuehl.at

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte

**EINER VON
1 MILLION
TRÄUMEN.**

Million KUNDEN
IN NÖ!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Impressum: Medieninhaber:
Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte eGen, Landstraße 23, 3910 Zwettl. eineimillion.raiffeisen.at

Straßenbau gemeinsam mit Land NÖ

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ mehrere Straßenbaumaßnahmen im Zuge von Landesstraßen im Gemeindegebiet umgesetzt.



Bürgermeister und Projektleiter beim Lokalaugenschein bei der Umfahrbaustelle (v. l.): DI Wolfgang Leitgöb (Projektleiter Land NÖ), Bgm. LAbg. Franz Mold, Bgm. Josef Baireder (Echsenbach)

Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen

Erste Maßnahmen bei der Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen mit insgesamt zwölf Brückenobjekten und elf Entwässerungsbekken wurden bereits gesetzt. Der Bau erfolgt in zwei Abschnitten und damit sollen die Orte Großglobnitz, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Wolfenstein und Kleinpoppen vom LKW-Durchzugsverkehr entlastet werden.

Derzeit wird am ersten Abschnitt gebaut und das erste Objekt, die Brücke über den Haselgraben wurde bereits fertiggestellt, ebenso die Anschlussstelle Nord. Parallel dazu wird derzeit an der Ausschreibung für das Haupt-

baulos Nord gearbeitet, damit im Frühjahr 2022 mit den Arbeiten begonnen werden kann.



Die Brücke über den Haselgraben wurde bereits fertiggestellt.

Fahrbahnerneuerung in Moidrams

Auf Grund aufgetretener Fahrbahnschäden entsprach die Landesstraße L 8229 in den Bereichen des Moidramser Berges und von Moidrams West auf einer Länge von rund 2,8 km nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen.

Rund 12.300 m² Fahrbahn wurden unter Beibehaltung der bestehenden Breite saniert bzw. erneuert. Im Ortsgebiet von Moidrams wurden zusätzlich die vorhandenen Gehsteige saniert und erweitert sowie die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen und Randeinfassungen instandgesetzt bzw. erneuert. Die Kosten belaufen sich auf rd. 600.000,- Euro, wovon rund 140.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl und rund 460.000,- Euro auf das Land NÖ entfallen.

Querungshilfe Weitraer Straße

Um eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Landesstraße L 71 und eine sichere Querungsmöglichkeit für die Fußgänger zu erreichen, errichtete das Land NÖ gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl in diesem Bereich einen Fahrbahnsteiler. Vorhandene Gehsteige, Entwässerungseinrichtungen und Randeinfassungen wurden saniert und erweitert. Auch die Bushaltestelle, welche sich auf der Fahrbahn der Landesstraße L 71 befunden hat, wurde mit einer eigenen Busbucht ausgestattet und gleichzeitig die Beleuchtung den technischen Erfordernissen angepasst.

Die Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Zwettl mit Bau- und Lieferfirmen der Region ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 110.000,- Euro, wovon etwa 75.000,- Euro von der Stadtgemeinde Zwettl und rund 35.000,- Euro vom Land NÖ getragen werden.



Thomas Kreutzer, Andreas Blauensteiner (Leiter-Stv. der Straßenmeisterei Zwettl), Bürgermeister LAbg. Franz, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, DI Gerald Bogg (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya) und Martin Ableitinger (v. l.) trafen sich anlässlich der Fertigstellung am 8. Oktober in Moidrams



Überzeugten sich am 3. November vom fertiggestellten Fahrbahnsteiler (v. l.): Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Bürgermeister LAbg. Franz Mold, DI Gerald Bogg (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Martin Koppensteiner (Straßenmeisterei Zwettl)

Wichtige Infrastruktur wird saniert

Zur Verbesserung der Infrastruktur wird die Kläranlage Zwettl-Oberhof um rund 2,5 Mio. Euro saniert. Zusätzlich werden aber auch Kanal- und Wasserleitungen in mehreren Bereichen erneuert.



Gleichenfeier bei der Kläranlage (v. l.): StR Ing. Gerald Gaishofer, DI Christoph Fichtinger (Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher), StR Josef Zlabinger, Ing. Michael Musil (Planungsbüro), Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer, StR Erich Stern, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Baumeister Ing. Anton Dirnberger und Bauleiter Jonas Göschl

Sanierung der Kläranlage Oberhof

Die Kläranlage, in den 1980er Jahren errichtet, muss nach 40 Jahren auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden, um auch künftig eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung gewährleisten zu können. Nach dem Sanierungsbeginn am 9. August wurde schon am 30. September die Dachgleiche beim Betriebsgebäude gefeiert.

„Diese Gleichenfeier war eine Punktlandung“, mit diesen Worten dankte Stadtrat Erich Stern Projektleiter DI Christoph Fichtinger vom Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher und Baumeister Ing. Anton Dirnberger vom Lagerhaus Zwettl für die

gute Zusammenarbeit. Zwischenzeitlich wurde der Rohbau fertiggestellt und die Photovoltaikanlage montiert. Der Innenausbau des Betriebsgebäudes ist fortgeschritten, Fenster und Türen wurden eingebaut und die Sanitär- und Elektro-Rohinstallationen abgeschlossen. Derzeit wird der Innenputz aufgebracht und rund um das Gebäude werden Hochwasserschutzmaßnahmen errichtet.

Baustelle Obere Landstraße

Die Bauarbeiten in der oberen Landstraße mit Querung in die Bürgergasse sind weitgehend abgeschlossen. Neben der Verlegung der

Fernwärmeleitungen wurden auch teilweise Kanalhausanschlüsse sowie das gesamte Gemeinde-Wasserleitungsnetz erneuert und die Glasfaser-Leerverrohrung mitverlegt. Zusätzlich wurde die Ortsbeleuchtung erneuert. Die Gesamtkosten dafür betragen rund 280.000,- Euro. Die Künetten werden bis Ende des Jahres provisorisch mit Asphalt verschlossen. Im Frühjahr wird der gesamte Baubereich wiederhergestellt und neu gepflastert.



Baustelle Bürgergasse am 3. Dezember 2021

Sanierung in der Gerungser Straße

Eine komplette Sanierung des Kanals und der Wasserleitung wurde in der Gerungser Straße von Haus Nr. 5 bis 8 durchgeführt. Dabei wurden auch Stromleitungen sowie die LWL-Leerverrohrung neu verlegt. Die Künetten werden mit Schotter provisorisch verschlossen und im Frühjahr 2022 asphaltiert. Im Anschluss sollen 2022 die Infrastrukturleitungen in der Gerungser Straße von Haus Nr. 1 bis 10 inkl. der Parkgasse saniert werden. Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. 400.000,- Euro.

Siedlung Großglobnitz Nord-West

In der Siedlung Großglobnitz Nord-West wurde der 2. Bauabschnitt abgeschlossen. Dabei wurden Kanal- und Straßenentwässerungsarbeiten durchgeführt und in diesem Zuge auch die Wasserleitung der Wassergenossenschaft Großglobnitz errichtet. Zusätzlich wurden Nieder- und Hochspannungsleitungen und LWL-Leerverrohrung verlegt sowie die Ortsbeleuchtung hergestellt.

Derzeit wird der Straßenunterbau hergestellt. Die Arbeiten werden im Frühling 2022 abgeschlossen sein. ■



**BAUT
AUF
IDEEN**

Wegsanierungen im Gemeindegebiet

Wegebau und Wegsanierung hängen mit Umwelt- und Landschaftsschutz, aber auch mit Verantwortung und Sicherheit zusammen. Daher wurde auch in die Wegerhaltung investiert.

In Ratschenhof wurde die Nebenstraße bei den Häusern Nr. 23 bis 25 auf einer Länge von ca. 100 m saniert und zusätzlich die Kreuzung bei der Zufahrt zum Gutshof erneuert.

In Neusiedl fand die Asphaltierung und Entwässerung eines Feldweg-Steilstücks auf einer Länge von 60 m statt. Diese Asphaltierungsarbeiten wurden wegen ständiger Unwetterschäden notwendig. Die Komplettsanierung samt Unterbauarbeiten eines Verbindungsweges zur Landesstraße 8271 inkl. Entwässerung auf einer Länge von 55 m wurde in Kleinmeinharts durchgeführt.

Die Gesamtkosten für diese drei Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf 105.000,- Euro.

EVN sponserte zwei Trinkbrunnen

Am Dreifaltigkeitsplatz und beim Hundertwasserbrunnen befinden sich zwei neue Trinkbrunnen, die von der EVN gesponsert wurden. Diese an die öffentliche Wasserleitung angeschlossenen Wasserspender ermöglichen Bürgern und Touristen die kostenlose Erfrischung.

Nach Betätigen des Knopfes kommt frisches Trinkwasser – allerdings nur in der warmen Jahreszeit. Zur Vermeidung von Frostschäden sind die beiden Trinkbrunnen im Winter außer Betrieb.



LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf machte am 12. November anlässlich seines Besuches in der Bezirkshauptstadt auch Station beim Brunnen am Dreifaltigkeitsplatz und traf sich mit KR Mag. Karl Schwarz, Bgm. LAbg. Franz Mold, Bauamtsmitarbeiter Ing. Hannes Meisner, EVN Vorstandssprecher Mag. Stefan Szyszkowitz MBA und StR Erich Stern (v. l.)

FOTO: NÖN/F. PFEFFER (1)

Blumenschmuck-Preisträger gekürt

Im Stadtamt wurden am 11. Oktober die Sieger des Fotowettbewerbes „Blühende Gemeinde 2021“ gekürt. Die Jury machte sich die Entscheidung nicht leicht, aber nun stehen die Gewinner fest.

S Stadtrat Erich Stern lud zur Preisüberreichung ein und dankte allen für die wunderschönen, eingereichten Fotos. Gleichzeitig forderte er die Hobbygärtner auf, auch im Jahr 2022 wieder Fotos von ihrem Lieblingsplatz einzusenden. „Ich wurde kürzlich von einer deutschen Touristin angesprochen, die sich ganz begeistert vom Waldviertel zeigte. Und dieses Lob möchte ich jetzt auch an Sie alle weitergeben. Nur engagierte Menschen wie Sie machen es möglich, dass unsere Heimat so lebens- und liebenswert ist“, zollte Stadtrat Stern den Teilnehmern seinen Respekt.



Die Stadträte Erich Stern (l.) und Josef Grünstäudl (r.) gratulierten den Siegern des Wettbewerbes „Blühende Gemeinde 2021“.

Die Sieger in alphabetischer Reihenfolge:

Ingrid und Franz Böhm, Germanns; Edith und Günther Bruckner, Germanns; Christiane und Franz Edelmaier, Friedersbach; Thomas Grötzl, Großglobnitz; Andreas Pichler, Karl Hagl-Straße; Erna und Manfred Stundner, Statzenberggasse; Mag. Alfred Wagner, Germanns; Tamara Wagner, Germanns; Elisabeth Weißinger, Waldhams



Andreas Pichler, Zwettl

VERMESSUNG



Franz Forstreiter-Straße 24, 3910 Zwettl
 Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
 Email: office.zwettl@doeller.biz



GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
 Hochbau • Tiefbau • Energie + Telekom • Holztechnik
www.leyrer-graf.at

BAUMEISTER SPENGLER
 SCHWARZDECKER

DACHDECKER
 ZIMMERER



GEORG FESSL GmbH.
 Vorsprung durch Handwerk

Rudmanns 90 | 3910 Zwettl | 02822/53959 | www.fessler.at

Apfelbaumchen
 MIT KINDERN ACHTSAM WACHSEN

KINDERBETREUUNG ZWETTL

BERUF & FAMILIE

Planen Sie Ihren beruflichen Wiedereinstieg mit uns.

- Betreuung ab dem 1. Lebensjahr
- Lange Öffnungszeiten von 7.00 bis 18.30 Uhr
- Schnuppertermin vereinbaren
- Anmeldung jederzeit möglich

In Kooperation mit der **KASTNER**

TEL: 0676 49 59 101 . apfelbaumchen@wvnet.at . www.apfelbaumchen.at

ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl - Wien

Statik - Konstruktion



3910 Zwettl Statzenberggasse 21
1010 Wien Rudolfsplatz 2/1/19
 Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at
www.zehetgruber-laister.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2022!

brantnerdürr
 ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

www.brantner-duerr.at



Genuss- und erlebnisreiche Besuche

Ein beständiger Herbst mit schönen Veranstaltungen, die gerne besucht wurden, erfreute die Zwettler Bevölkerung sowie unsere Gäste. Und Zwettl zeigte sich von seiner gastfreundlichsten Seite.

Genuss für Landesklinikum Zwettl

1 Das Betriebsrats-Team des Landesklinikums Zwettl hat sich auch heuer eine kreative regionale Idee überlegt und für die Mitarbeiter anstelle eines Betriebsausfluges ein Tagesprogramm in Zwettl organisiert. An zwölf Terminen wurden den Teilnehmern die Genüsse der historischen Brau- und Kuenringerstadt in Form von Zwettler

GENUSS-Stadtführungen, Brauerlebnisführungen und Verköstigung in der heimischen Gastronomie nahegebracht. Stadträtin Anne Blauensteiner begrüßte gemeinsam mit den beiden Stadtführern Christl Mayerhofer und Helmut Hahn (beide in der Braustadt-Tracht) Betriebsrätin Andrea Kletzl (9. v. l.) und einen Teil der Mitarbeiter vom Landesklinikum Zwettl.



Anmeldungen für GENUSS-Stadtführungen sind in der Zwettl-Info im Alten Rathaus möglich.

Kiwanis Oldtimer Trophy zu Besuch

2 Von 15. bis 17. Oktober 2021 fand bereits zum vierten Mal die Kiwanis Zwettl Waldviertel Oldtimer Trophy statt. Bei tollem Herbstwetter starteten 111 Teilnehmer in Otenschlag und Bürgermeister LAbg. Franz Mold hisste am Nachmittag die Zielflagge in Zwettl. Die wunderschöne Landschaft der Region und die kulinarischen Stopps begeisterten alle Oldtimer-Liebhaber für die Region, sowohl die Zuseher als auch die Fahrer. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt hilfsbedürftigen Kindern im Waldviertel zu Gute!

10 Jahre Sonnentor in Zwettl

3 Das Sonnentor-Geschäft bereichert seit zehn Jahren das Stadtzentrum. Am 26. und 27. November wurde dieses Jubiläum gefeiert. Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vbgm. Andrea Wiesmüller gratulierten dem engagierten Team rund um Edith Gutmann und Silvia Prinz. Am Jubiläumswochenende erhielten die Kunden Überraschungsgeschenke und selbstgebackene Kuchen. Damit wollte man sich für die vergangenen zehn Jahre bedanken. „Schließlich erfüllen unsere Fans unser Geschäft bei jedem Besuch mit neuem Leben und lassen die Freude wachsen“, so Edith und Johannes Gutmann. Auf 57 m² Verkaufsfläche wird den Kunden ein spannendes Einkaufserlebnis geboten, sodass sie mit Begeisterung in die Welt der Kräuter und Gewürze eintauchen können. „In all dieser Zeit haben uns viele Fans und Partner aus Zwettl und Umgebung begleitet. Diesen möchten wir ein großes Danke sagen – für die Unterstützung, Freude und wertvollen Erfahrungen, die sie auch uns jeden Tag aufs Neue bereiten“, so Edith Gutmann. ■



Wirtschaft mit Blick in die Zukunft

Die Zwettler Betriebe sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und tragen wesentlich zur Attraktivität der Gemeinde bei. Sie bleiben am Puls der Zeit und treffen wichtige Entscheidungen für die Zukunft.



StR Anne Blauensteiner MA besuchte Filialleiterin Doris Dick, Julia Pollek und Patricia Reinhart (v. l.) im neu adaptierten Raiffeisen Reisebüro.

Reisebüro in neuen Räumen

Die Zwettler Geschäftsstelle der Raiffeisen Reisebüro GmbH in Zwettl, Landstraße 26, wurde im Herbst modernisiert und erstrahlt nun im neuen Glanz. Zeitgleich hat Doris Dick nach Schließung des Büros in Waidhofen/Thaya auch die Filialleitung in Zwettl übernommen. Die erfahrenen Reiseberater übernehmen Verantwortung für die sichere und problemlose Organisation jeder Reise. Professionalität, Flexibilität, Verlässlichkeit und Kundennähe stehen dabei im Mittelpunkt. Raiffeisen Reisen organisiert als österreichischer Reiseveranstalter professionell begleitete Studien- und Gesellschaftsreisen und verfügt über die hauseigene Spezial-Gruppenabteilung für Incentive-, Firmen- und Vereinsreisen. Doris Dick und ihr Team möchten 2022 voll durchstarten und freuen sich auf viele reisewillige Kunden.

Kontakt:

Raiffeisen Reisebüro GmbH
Landstraße 26, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/20175, zwettl@raiffeisen-reisen.at, www.raiffeisen-reisen.at

WVNET erweiterte Geschäftsleitung

Edith Mayerhofer MA verstärkt seit 1. September das Team der WVNET GmbH und unterstützt ihren Vater Josef Mayerhofer bei der Ge-

schäftsleitung, der seit 1996 mit WVNET GmbH als regionaler Internetanbieter erfolgreich tätig ist. Angeboten wird alles „rund um's Internet“ für Private und Unternehmen. Edith Mayerhofer studierte Kommunikationswirtschaft und Unternehmensführung und übernimmt nun die Bereiche Marketing und Finanzen im Unternehmen. Gemeinsam mit den mittlerweile neun Mitarbeitern blicken Vater und Tochter Mayerhofer positiv in die Zukunft.

Kontakt:

WVNET Information und Kommunikation GmbH
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/57003-10, info@wvnet.at, www.wvnet.at



StR Anne Blauensteiner (r.), Edith Mayerhofer MA und Josef Mayerhofer am Firmenstandort in Edelhof

Neuroth übersiedelte in neue Räume

Seit 18 Jahren sorgt die Firma Neuroth GmbH bereits für besseres Hören der Zwettler. Hörakustik-Meister Harald Reitprecht übersiedelte mit drei Mitarbeiterinnen in das barrierefreie und modern eingerichtete neue Geschäft in der Weitraer Straße 45 (ehemals Kuenringer Apotheke).

Im bestens ausgestatteten Fachinstitut wird großer Wert auf persönliche Beratung und Betreuung jedes einzelnen Kunden gelegt.



StR Anne Blauensteiner MA bei Filialleiter Harald Reitprecht

Kontakt:

Neuroth GmbH
Weitraer Straße 45, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/51618

UNIQA GeneralAgentur Waldviertel

Die UNIQA-Versicherungsagenten Georg Bichl, Dominik Trinkl und Stefan Appenauer haben sich mit einem neuen Büro in der Franz Eigl-Straße 23 selbstständig gemacht. Seit 1. Oktober arbeiten die drei selbstständigen Versicherungsagenten am neuen Standort und bieten das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Vorsorgeprodukten der UNIQA Österreich Versicherungen AG an. Durch den persönlichen Kontakt können sie abgestimmte Lösungen für so gut wie jeden Bedarf anbieten. Unterstützt werden sie dabei von Innendienstmitarbeiterin Carina Appenauer.

Kontakt:

UNIQA GeneralAgentur Waldviertel
Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl
Tel.: 0664/4949975

ÖAMTC errichtet neuen Stützpunkt

Der ÖAMTC Stützpunkt in Zwettl wird auf dem Areal neben der Billafiliale im Betriebsgebiet neu gebaut. Der moderne Stützpunkt soll mit vielen Neuerungen im Frühling 2023 fertig sein.



Spatenstich für den neuen Stützpunkt (v. l.): Ewald Braunstein (Stützpunkt-leiter), Franz Pfeiffer (Leitung Stützpunkte NÖ), Landesdirektor Ernst Kloboucnik, Oliver Krupitza (kfm. Direktor ÖAMTC), Bürgermeister LABg. Franz Mold, Alexandra Weidl (Leiterin Bauabteilung), Markus Tüchler (Stv. Leiter STP Zwettl), Franz Preiß (Geschäftsführer AVIA)

Am 19. November fand der Spatenstich für den nachhaltigen und energieeffizienten Neubau mit Photovoltaikanlage und einer Luft-Wasser-Wärmepumpe statt. Auch eine öffentlich zugängliche ÖAMTC ePower-Ladestation wird es am Stützpunkt-Parkplatz geben. Stützpunktleiter Ewald Braunstein und die 14 Stützpunkt-Mitarbeiter freuen sich auf die neue Prüfhalle mit vier Durchfahrtsspuren, helle und freundliche Shop- und Schalterräume und damit ausreichend Platz für die Mitgliederbetreuung, denn die Zahl der Mitglieder im Bezirk hat sich seit 1991 mehr als verdoppelt. „Ich freue mich über diese zukunftsorientierte Investition. Zwettl wird damit noch attraktiver und moderner“, begrüßt Bürgermeister LABg. Franz Mold den Stützpunktneubau. ■

Auszeichnungen für innovatives und heimisches Knowhow

FRAU iDA wurde von LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf mit dem Kolumbuspreis ausgezeichnet und die Privatbrauerei Zwettl darf sich über Gold beim European Beer Star 2021 freuen. Wir gratulieren!

Kolumbus Preis für FRAU iDA

„FRAU iDA“ ist ein Projekt des Vereins Waldviertler Frauenwirtschaft, das derzeit im Raiffeisengebäude (vormals Splechtna) am Hauptplatz entsteht. Dafür wurde der Kolumbus Preis zuerkannt und am 11. Oktober überreicht. LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Schirmherr von Neu.Land.Leben, zeigte sich dabei sichtlich erfreut: „Wir haben die Gewinner des Preises unter allen Einreichern bei unserem Projekt- und Ideenwettbewerb auserwählt. Mit dem Kolumbus Preis wird FRAU iDA in der Kategorie

innovative Frauenprojekte gekürt und das haben Sie sich redlich verdient.“

„Seit 2020 beleben wir nun durch das innovative Frauenprojekt das geschichtsträchtige Haus am Hauptplatz und zeigen, wie modern und innovativ sich das Landleben gestalten lässt“, dankte Obfrau StR Anne Blauensteiner MA für die Anerkennung.

Bestes Märzenbier kommt aus Zwettl

Die Privatbrauerei Zwettl gewinnt erstmals Gold beim European Beer Star 2021. Das



Bestes Bier kommt aus der Privatbrauerei Zwettl (v. l.): Braumeister Heinz Wasner und Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz

Flaggschiff aus dem Hause Zwettler zählt damit zu den besten Bieren der Welt. Der Bestseller aus dem Traditionshaus – das Zwettler Export Lager – wurde mit dem Gold-Award in der Kategorie „Austrian Style Märzen“ als bestes österreichisches Märzenbier ausgezeichnet. In einer zweitägigen Blindverkostung Anfang November in der „Hochburg der Bierexperten“ in Gräfelfing bei München haben rund 130 internationale Bierexperten die eingereichten Biere nach Optik, Schaum, Geruch und Geschmack sowie sortentypischen Merkmalen objektiv beurteilt. Insgesamt traten 2.395 Biere aus 44 Ländern beim European Beer Star 2021 an.

„Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zu diesen Auszeichnungen, die von Zwettler Innovationskraft und Qualität zeugen“, zeigt sich Bürgermeister LABg. Franz Mold erfreut über die erreichten Preise. ■



Preisüberreichung (v. l.): Raiffeisenbank-Obmann Mag. Gerhard Preiß, Antonia Kastner, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Obfrau StR Anne Blauensteiner MA, Claudia Neulinger und Bgm. LABg. Franz Mold

mein wlan plus

mehr fernsehen,
internet, telefonie
& mobile, **mehr ich**

Jetzt bis zu
6 Monate gratis!*

Kein Grundentgelt
auf alle Produkte!*

Zeitversetztes
TV-Vergnügen
mit **MAGIC TV**



Unsere
Handytarife:
schon ab
€ 8,99**
/ Monat

kabelplus
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

Anschlussentgelt geschenkt!*

* Aktion gültig bis 31.01.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 4. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei Anmeldung von complete oder complete MAGIC TV (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) 6 Monate kein Grundentgelt auf complete oder complete MAGIC TV (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) bei 24 Monaten Vertragsdauer, ab dem 7. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt (https://www.kabelplus.at/privat/service/downloads). Bei Neuanmeldung / Upgrade aller complete MAGIC TV Produkte 2 Monate kein Grundentgelt auf MAGIC TV premium (das Produkt MAGIC TV premium wird automatisch nach 2 Monaten deaktiviert und kann danach über die MAGIC TV UHD-Box zum Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt gebucht werden. Aktion exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zuzüglich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich. **Alle Infos auf kabelplusmobile.at

KAROSSERIE KORMESSER 

Spenglerei 3910 Zwettl
Lackiererei Moidrams 70
Windschutzscheiben Tel 02822-53945

www.karosserie-kormesser.at

 **Hüttler Pellets**

PREMIUMQUALITÄT
aus dem
WALDVIERTEL

Auch als Sack- und Big Bag-Ware erhältlich!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!
Qualität. Zuverlässig. Nachhaltig.



0664 / 517 66 50 - office@huettler-pellets.at
www.huettler-pellets.at

Biomarkt Mit bestem Gewissen das Beste genießen.

3910 Zwettl
Landstraße 5
T: 02822 / 53973

HELGA'S HOLLER BUSCH

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 08:30 bis 13:00 und
14:00 bis 18:00 Uhr
Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr
Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr

Neue Mitarbeiterin im Bauamt

Seit 1. Juli verstärkt Anita Resch aus Marbach am Walde das Team im Bauamt und ist für Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben, Grundteilungen und Förderungen auf Gemeindeabgaben zuständig und hat sich in den komplexen Aufgabenbereich bereits gut eingearbeitet. Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und die Stadtamtsmitarbeiter freuen sich über die personelle Verstärkung im Bauamt und wünschen der neuen Kollegin viel Freude und Erfolg an ihrem Arbeitsplatz. ■



Heizkostenzuschuss 2021/2022

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro für die Heizperiode 2021/2022 zu gewähren. Der Zuschuss kann bis spätestens 30. März 2022 im Stadtamt (bei Hauptwohnsitz in Zwettl) beantragt werden. Das Antragsformular erhalten Sie im Bürgerbüro des Stadtamts, auf www.zwettl.gv.at und www.noel.gv.at/hkz

Einkommenshöchstgrenzen brutto

für Ausgleichszulagenbezieher:	
für Alleinstehende:	1.000,48 Euro
für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften:	1.578,36 Euro
Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind um	154,37 Euro

Einkommensrichtsätze brutto

für Bezieher von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc.:	
für Alleinstehende:	1.167,22 Euro
für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften	1.841,42 Euro
Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind um	180,09 Euro

Information und Antragstellung im Bürgerbüro des Stadtamtes Zwettl:

Marlene Grünstäudl/Dagmar Ledermüller, Tel.: 02822/503-132 ■

Gemeindeförderungen neu geregelt

Dem Gemeinderat liegen in seiner Sitzung am 14. Dezember Anträge zur Neuregelung der Gemeindeförderungen durch Richtlinien vor, die im Jahr 2022 gelten sollen.

Diese Förderungen, welche für die Gemeinde Ermessensausgaben darstellen, waren 2021 aufgrund der angespannten finanziellen Situation nicht möglich. Nun können Sie diese wieder nutzen. ■

Gemeindeförderungen und Ansprechpartner

Umweltförderungen

- Biomasse-Heizungsanlagen: Förderung 5 %, max. 500,- Euro
- Wärmepumpen: Förderung 350,- Euro
- Wärmetechnische Gesamtanierung: Förderung bis max. 500,- Euro
- Wärmetechnische Sanierung einzelner Bauteile durch nachträgliche Dämmung der
 - obersten Geschoßdecke – Förderung bis zu 150,- Euro
 - Kellerdecke/des erdberührten Fußbodens – Förderung bis zu 100,- Euro
 - Außenwand – Förderung bis zu 250,- Euro
- Regenwassernutzung: Förderung 10 %, max. 450,- Euro
- Photovoltaikanlagen: Förderung 350,- Euro

Ansprechpartnerin im Bürgerbüro: Marlene Grünstäudl, Tel.: 02822/503-132,

E-Mail: marlene.gruenstaeudl@zwettl.gv.at

Förderungen zum Bauen und Wohnen

- Fassadensanierung in Teilbereichen der Innenstadt: Förderung bis 2.000,- Euro

Ansprechpartner im Bürgerbüro: Reinhard Anton, Tel.: 02822/503-133, E-Mail: reinhard.anton@zwettl.gv.at

- Ergänzungsabgaben gemäß § 39 Abs. 3 der NÖ Bauordnung
- Wohnbauförderung der Gemeinde

Ansprechpartnerinnen im Bauamt:

Silvia Neuwirth und Anita Resch, Tel.: 02822/503-156, E-Mail: silvia.neuwirth@zwettl.gv.at, Tel.: 02822/503-157, E-Mail: anita.resch@zwettl.gv.at

Wirtschaftsförderungen

- Investitionsprämie für betriebliche Investitionen an Betriebsstandorten: Förderung bis 12.000,- Euro
- Mietzuschuss im Innenstadtdgebiet und in Ortszentren: Förderung bis 10.800,- Euro
- Investitionszuschuss zur Betriebsgründung: Förderung bis 1.200,- Euro
- Zuschuss zu Investitionen von Nahversorgern: Förderung bis 1.200,- Euro

Ansprechpartner: StADir. -Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Tel.: 02822/503-123, E-Mail: werner.siegl@zwettl.gv.at

Detailinformationen finden Sie auf unserer Website:

www.zwettl.gv.at/Buergerservice/Foerderungen

Gern informieren Sie unsere Mitarbeiter auch persönlich.

Neues Pfarr-Führungstrio

Am 5. November hieß Bürgermeister LAbg. Franz Mold Pfarrmoderator P. Mag. Janusz Wrobel, Kaplan Simon Eiginger und Pastoralassistent Oliver Fontanari im Stadtamt Zwettl willkommen. Bereits seit September gibt es die neue „Pfarrspitze“ in Zwettl. Pfarrmoderator P. Janusz Wrobel, wurde in Polen geboren und kam über Bayern ins Waldviertel. Zuletzt wirkte er in den Pfarren Kirchberg, Süßenbach und Weißenalbern. Der neue Zwettler Kaplan heißt Simon Eiginger und stammt aus Neuho-fen/Ybbs. Im Vorjahr war er in den Pfarren Scheibbs und St. Ge-orgen/Leys tätig und wechselte nun nach Zwettl. Oliver Fontana-ri kommt aus Kitzbühel und arbeitet als Pastoralassistent. Unterstützt wird das neue Führungstrio von Schwester Gabriele Bernhard, die bereits seit vier Jahren als Pfarrsekretärin tätig ist. ■



Das neue Pfarr-Führungstrio Pastoralassistent Oliver Fontanari, Pfarrmoderator P. Janusz Wrobel, besuchte (v. l.) und Kaplan Simon Eiginger (r.) besuchten Bürgermeister LAbg. Franz Mold im Stadtamt.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Jeden Montag von 7.00 bis 12.00 Uhr
 Jeden Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr (Mai bis September ab 15.00 Uhr)
 sowie jeweils am
 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr
 3. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr (Mai bis September bis 12.00 Uhr)
 Ist einer dieser Tage ein Feiertag, entfällt die Öffnungszeit.

Gutscheine als Geschenk

Sie benötigen ein Geschenk für einen besonderen Anlass? Schenken Sie ihren Liebsten ZwettlBad-Gutscheine, die kommen immer gut an. Sie schenken damit Entspannung, Spaß und Wellness. Die Gutscheine sind ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig und für alle Angebote des ZwettlBades einlösbar.

ZwettlBad-Gutscheine sind aktuell im ZwettlBad und im Stadtamt erhältlich. Gerne können Sie Gutscheine telefonisch unter 02822/503-145 (Frau Silvia Helmreich) bestellen. Diese werden Ihnen per Post mit Erlagschein zuzüglich Porto übermittelt.



Tipp:

Gewinnen Sie mit Ihrem Gutscheinkauf unter www.regional-wirkt.at, eine Initiative der Wirtschaftskammer Niederösterreich, einen von vielen Wertgutscheinen im Gesamtwert von 10.600,- Euro.
 Teilnahmeschluss: 31.12.2021 ■

Sperrmüllabholung anmelden

Vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk Zwettl wird jährlich im Früh-jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung ab Haus an-geboten.

Für diese Abholung ist eine Anmeldung beim Gemeindeverband unbedingt erforderlich. Die notwendigen Informationen dazu finden Sie jeweils in der ersten Ausgabe der Zeitung „Abfall-Wertstoff“ des Gemeindeverbandes, auf der Homepage des Gemeindeverbandes Zwettl unter www.umweltverbaende.at/zwettl oder telefonisch unter 02822/53735. Problemstoffe, Elektroaltgeräte und Alteisen werden bei der Sperrmüllsammmlung nicht mitgenommen und sind daher unbedingt zu den Öffnungszeiten ins Altstoffsammelzentrum der Ge-meinde zu bringen.

Kostenlose Christbaumabholung

Am Freitag, 14. Jänner 2022, findet eine kostenlose Abholung der Christbäume im Abholbereich „Stadt“ statt. Möchten auch Sie Ihren Christbaum entsorgen, deponieren Sie diesen bitte in gewohnter Weise vor Ihrem Grundstück. ■



Friedrich Sillipp

Ges. m. b. H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
 Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

Wir wünschen
 unseren Kunden frohe
 Weihnachten und ein
 erfolgreiches
 Jahr 2022!

Willkommen Baby – neue Erdenbürger

Es ist ein uralter Brauch, zu einem besonderen Anlass einen Baum zu pflanzen. Dieser Baum soll dann der persönliche Lebensbaum dieses Menschen sein und ihn auf

seinem Lebensweg begleiten. So wird auch von der Stadtgemeinde Zwettl jedes neugeborene Baby mit einem Baum willkommen geheißen. Bürgermeister LABg. Franz Mold

und Gemeindegärtner Karl Zeinzinger überreichten den frischgebackenen Eltern am 25. und 27. Oktober einen Apfel-, Kriecherl- oder Tannenbaum. ■



Emilia Rathbauer mit Mama Evelin und Papa Wolfgang Kammerer, Jagenbach



Lukas Berger mit Mama Doris Gintner, Papa Ing. Christian Berger und seine großen Brüder Alexander und Fabian, Jagenbach



Esther Abraham mit Mama Mag. Katharina und Papa Florian BSc, Zwettl



Felix Filler mit Mama Mag. Elisabeth, Papa Ing. Martin und den Geschwistern Moritz, Paulina und Mathilda, Jagenbach



Tobias Wimmer mit Mama Claudia und Papa Roland, Purken



Janine und Dominik Grudl aus Oberrosenhauerwald nahmen das Bäumchen für ihren Janik in Empfang.



Annelie mit Eltern Sabine und Ing. Thomas Neunteufel, Niederneustift



Baby Nico Stiedl mit Mama Lisa Huber und Papa Georg Stiedl, Schickenhof



Miriam Renk mit Mama Karin, Bruder Julian und Papa Erich Lang, Niederstrahlbach



David Zeugswetter mit Mama Sabrina, Niederstrahlbach



Hugo Hahn mit Mama Andrea Kerschbaum BEd und Papa Mag. Clemens Hahn, Zwettl



Philipp Zahler mit Papa Lukas und Mama Stephanie, Zwettl



Finja Rentenberger mit Mama Nicole und Schwester Sarah, Zwettl



Baby Raphaela mit Mama Mag.(FH) Sonja Haider, Zwettl



Juliane mit Eltern Silvia BEd und Thomas Leitgöb, Friedersbach



Sebastian Scharfmüller mit Papa René Weiß und Mama Stephanie Scharfmüller, Rudmanns



Jarah Bruckner mit Mama Edith und Brüdern Jonah und Joshua, Germanns



Lia Stauber-Thor mit Mama Marlene und Papa Dominik sowie Baby Johannes Thor mit Mama Barbara, Gerolten



Baby Luis Stefliček mit Papa Daniel und Mama Eva-Maria, Kleinolten



Baby Alexander Koller mit Mama Katharina Gessner und Papa Thomas Koller, Niederglobnitz



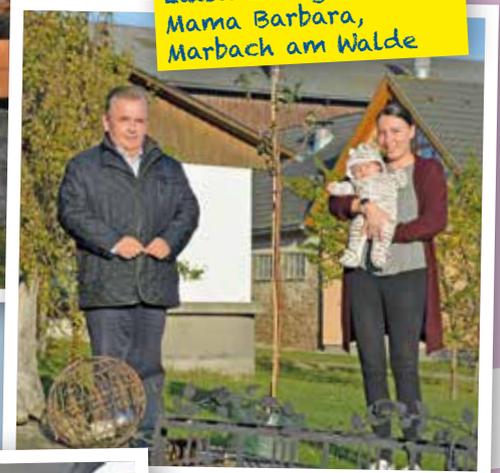
Baby Laura Tauber mit Mama Kathrin, Ottenschlag



Luisa Fraberger mit Mama Elisabeth Bichl BEd und Papa Michael Fraberger LL.M., Großglobnitz



Hanna Großmann mit Mama Claudia und Papa Markus Röbl, Annatsberg



Luisa Edinger mit Mama Barbara, Marbach am Walde



Nicole Kapeller-Rogner mit ihrer großen Schwester Leonie und Mama Sabine Broschek, Marbach am Walde



Miriam Kolm mit Mama Andrea Hörmann, Merzenstein



Baby Pauline mit Mama Claudia Kolm, Merzenstein



Baby Marie Hörzenberger mit Mama Maria und Papa Wolfgang Turk, Zwettl



Tobias Pöll mit Mama Melanie Fischer, Papa Thomas Pöll und Bruder Mathias, Gschwendt



Baby Maximilian mit Mama Kerstin BA und Papa Ing. Michael Tüchler, Moidrams



Baby Annabelle Redl aus Niederglobnitz mit Mama Lisa und Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Uttissenbach

Hannah Trinkl mit Mama Tanja Wimmer, Papa Alexander Trinkl, Gemeindegärtner Karl Zeinzinger und Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Uttissenbach



Kranzniederlegungen zum Gedenken

Traditionelle Gedenkfeiern zu Allerheiligen und Allerseelen konnten nicht stattfinden. Der Toten, Gefallenen und Vertriebenen wurde trotzdem mit Kranzniederlegungen beim Zwettlter Kriegerdenkmal und in Döllersheim gedacht.

Am 3. November wurde durch eine kleine Abordnung der Gefallenen gedacht. Gabriele Brantner (KOBV), Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Pfarrmoderator P. Mag.Lic. Janusz Wrobel OFM, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Stefan Krapfenbauer und Geschäftsführer Manfred Ehr Gott vom Roten Kreuz Zwettl sowie Oberst Julius Schlapschy vom Österreichischen Bun-

desheer legten zu Ehren der Gefallenen beim Zwettlter Kriegerdenkmal Kränze nieder und gedachten der Verstorbenen.

Kranzniederlegung in Döllersheim

Jedes Jahr zu Allerseelen treffen sich die Menschen zu einer Gedenkfeier in Döllersheim. Ein Gedenkgottesdienst in der Friedenskirche konnte heuer nicht abgehalten werden. Zum Gedenken wurden jedoch beim Hochkreuz Kränze niedergelegt.

Obmann Bernhard Lehr (Aussiedlerverein Freunde der alten Heimat), Oberst Julius Schlapschy (TÜPI Kommando), Erwin Poinstingl, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, FF-Bezirkskommandant-Stv. BR Karl Kainrath und Ewald Poinstingl legten zum Gedenken Kränze nieder.



GEBURTEN

- 9. Oktober Marlene **Fröschl**, Friedersbach
- 8. November Julian **Hirtl**, Zwettl
- 11. November Jaron **Huber**, Großglobnitz
Maximilian **Siegl**, Waldhams
- 16. November Lauren **Blauensteiner**, Niederstrahlbach
- 22. November Miriam **Huber**, Rosenau Dorf
Emelie Katharina **Pfeifer**, Jagenbach
- 1. Dezember Xaver Franz **Edelmaier**, Friedersbach



STERBEFÄLLE

- 23. September Josef Johann **Einfalt**, 67 Jahre, Zwettl
- 27. September Hildegarde **Berner**, 97 Jahre, Zwettl
- 1. Oktober Ernestine **Rauch**, 84 Jahre, Eschabruck
- 3. Oktober Hermann **Cuncel**, 86 Jahre, Zwettl
- 5. Oktober Paula **Hackl**, 86 Jahre, Zwettl
- 18. Oktober Richard **Kaufmann**, 81 Jahre, Zwettl
- 20. Oktober Rosa **Prinz**, 86 Jahre, Zwettl
Karl **Auer**, 72 Jahre, Zwettl
- 21. Oktober Gertraud **Kropfreiter**, 80 Jahre, Friedersbach
Johann **Zwettler**, 81 Jahre, Zwettl
Karl **Wismühler**, 87 Jahre, Jagenbach
- 24. Oktober Emilie **Pilz**, 86 Jahre, Zwettl
- 31. Oktober Franz Anton **Schnaitt**, 67 Jahre, Stift Zwettl
- 2. November Ernestine Margarete **Böhm**, 73 Jahre, Zwettl
Leopoldine **Raab**, 85 Jahre, Zwettl
- 3. November Anna **Steinmetz**, 102 Jahre, Zwettl
- 12. November Emma **Walter**, 102 Jahre, Zwettl
- 14. November Hilda **Braunstein**, 85 Jahre, Ratschenhof
- 16. November Frank Philip **Richardson-Schäfer**, 64 Jahre, Negers
- 17. November Wolfgang **Ebner**, 81 Jahre, Zwettl
- 20. November Maria **Schiller**, 90 Jahre, Zwettl
- 22. November Elfriede **Traxler**, 84 Jahre, Zwettl
Erika **Wagner**, 66 Jahre, Unterrosenauerwald
Johann **Weghuber**, 76 Jahre, Zwettl
- 26. November: Leopold Emmerich **Steininger**, 82 Jahre, Zwettl
- 27. November: Wilhelm **Penz**, 88 Jahre, Zwettl
- 1. Dezember Heinrich Anton **Schnabl**, 71 Jahre, Zwettl
- 3. Dezember Josef **Kugler**, 91 Jahre, Zwettl

EHESCHLIESSUNGEN

- 24. September Sigrid **Kolm**, Eschabruck
René **Braun**, Eschabruck
- 4. Oktober Doris **Just**, Zwettl
Norbert Fritz Rolf **Wißgott**, Dr. med. univ., MSc, Zwettl
- 6. Oktober Andrea **Wittmann**, Wien
David Robert **Göls**, BSc, Zwettl
- 16. Oktober Elisabeth **Nigischer**, Rudmanns
Roman **Bauer**, Annatsberg
- 22. Oktober Caroline Stephanie **Leutgeb**, Zwettl
Andreas **Oeckl**, Großweißenbach

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister LAbg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. **Redaktion:** StADir-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: werner.siegl@zwettl.gv.at. **Redaktionsmitarbeit:** R. Anton, J. Bauer, B. Bruckner, I. Bruckner, M. Grünstäudl, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, J. Kramreiter, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, Ing. M. Tüchler, M. Wojtczak. **Inserate:** Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gv.at. **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, www.KastnerGrafik.at in Kooperation mit Patrick Kloepper, www.kloepper.at (Artdirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Janetschek GmbH, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfoto:** Hundertwasserbrunnen (C. Schindler/fotozwettl.at). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, R. Anton, J. Bauer, S. Bauer BEd., Mag. J. Koller, E. Moll MBA, Mag. H. Neumeister, M. Prinz, Mag. (FH) W. Siegl, B. Todt).

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at.

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen am 16. Dezember 2021

Hergestellt nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH, UWNr. 637



Geschenkartikel aus Wachauer Marmor

STEIN WUNSCH



EIGENE STEINBRÜCHE
HEIMISCHER WACHAUER MARMOR
KEINE LANGEN UMWELTBELASTENDEN
TRANSPORTWEGE

**Winter-
rabatt**

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Str. 3
Tel.: 02822/52 478 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

GEBURTSTAGE

99. GEBURTSTAG

- 29. Oktober Barbara **Stummer**, Zwettl
- 7. November Emilie **Steinhauer**, Zwettl

96 GEBURTSTAG

- 18. Oktober Leopoldine **Wally**, Niederglobnitz
- 23. November Melanie **Schabes**, Zwettl

95. GEBURTSTAG

- 15. November Edmund **Thiemer**, Zwettl

94. GEBURTSTAG

- 20. Oktober Adalbert **Weißensteiner**, Zwettl
- 26. Oktober Leopoldine **Binder**, Zwettl
- 31. Oktober Leopoldine **Huber**, Zwettl
- 15. November Gertrude **Teufl**, Zwettl

93. GEBURTSTAG

- 8. November Hermine **Kronstorfer**, Unterrosenauerwald
- 9. November SR Hermine **Mayer**, Zwettl

92. GEBURTSTAG

- 6. Oktober Theresia **Wagesreither**, Zwettl
- 19. Oktober Anton **Kirchner**, Rudmanns
- 22. Oktober Agnes **Maringer**, Eschabruck
- 23. Oktober Karl **Gundacker**, Zwettl
- 28. Oktober Gertrude **Müller**, Gerlas
- 30. Oktober Hilda **Blüml**, Großglobnitz
- 12. November Hermine **Binder**, Niederneustift
- 16. November Maria **Lintner**, Eschabruck
- 17. November Franz **Weißensteiner**, Syrafeld

91. GEBURTSTAG

- 12. Oktober Zenobia **Michalczyk**, Zwettl
- 26. Oktober Maria **Mayer**, Niederneustift
- 6. November Franz **Etzenstorfer**, Zwettl
- 19. November Maria **Siedl**, Niederstrahlbach
- 20. November Herbert **Enengl**, Zwettl
- 24. November Maria **Edinger**, Kleinmeinharts

90. GEBURTSTAG

- 8. Oktober Gertrude **Haider**, Rudmanns
- 8. Oktober Walter **Hölzl**, Rudmanns
- 9. Oktober Theresia **Artner-Rauch**, Marbach am Walde
- 18. Oktober Leopoldine **Wallner**, Zwettl
- 19. Oktober Leopoldine **Bruckner**, Gerotten
- 3. November Hermine **Kolm**, Zwettl
- 4. November Leopoldine **Marchsteiner**, Kleinschönau
- 7. November Maria **Teuschl**, Zwettl
- 24. November Maria **Wally**, Zwettl
- 29. November Kreszentia **Lange**, Zwettl

HOCHZEITSJUBILÄEN

STEINERNE HOCHZEIT

- 19. Oktober Helene und Josef **Eichinger**, Großglobnitz

EISERNE HOCHZEIT

- 11. November Berta und Franz **Binder**, Zwettl

DIAMANTENE HOCHZEIT

- 3. Oktober Johanna und Lambert **Flöck**, Zwettl
- 6. Oktober Berta und Johann **Rößl**, Kleinmarbach

GOLDENE HOCHZEIT

- 22. Oktober Ingrid und Ing. Wilhelm **Erhart**, Zwettl

Steinerne Hochzeit in Großglobnitz



Die Ehegatten Josef und Helene Eichinger aus Großglobnitz schlossen am 19. April 1954 ihre Ehe und feierten am 19. Oktober ihre Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre). Zu den Gratulanten zählten Sohn Josef Eichinger, Ortsvorsteher Franz Kasper, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Stadtrat Josef Grünstäudl und Marianne Taschner.

Zwettl: Goldene Hochzeit von Ingrid und Wilhelm Erhart



Ingrid und Ing. Wilhelm Erhart aus Zwettl, Kesselbodengasse, schlossen vor 50 Jahren am 22. Oktober 1971 ihre Ehe. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller gratulierte ihnen am 9. November im Namen der Stadtgemeinde Zwettl zur Goldenen Hochzeit und überreichte eine Urkunde, ein Präsent und einen Blumenstrauß.

TEAM BERGER

Alles unter einem Dach.
Ihr Mobilitätspartner.



Windschutzscheibe,
Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

Unfall Spezialist 

Autohaus Berger GmbH. | Kremser Straße 34 | 3910 Zwettl | 02822/52281 | www.autohaus-berger.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaller 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

Zauner



Baumeister Zimmermeister
www.zauner-bau.at 3920 Groß Gerungs, Tel.: 02812 / 8431

der profi fürs büro
persönlich & online

www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at
fichtinger@wvnet.at
Tel +43.(0)2822.52223
Fax +43.(0)2822.52223-20
A-3910 Zwettl

Fichtinger
BÜROMATERIAL UND BUCH

büroprofi





UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Eröffnung in Zwettl!

Besuchen Sie den neuen Fliesenschauraum

Bis 31. Dezember vorbeischaun und mit etwas Glück einen Hotelaufenthalt gewinnen.

Über 1.000 m² Ausstellungsfläche, 68 Schaukojen (Fliesen, Duschen, Armaturen, Badmöbel, ...), Wand- und Bodenfliesen in zahlreichen Größen, Großformat-Fliesen bis zum Format 160 x 320 cm, Musterfläche 2 cm-Fliesen für den Outdoor-Bereich

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

Lagerhaus MeisterCenter - Fliesenschauraum: 02822 506-247, Pater Werner Deibl Straße 7, 3910 Zwettl

lagerhaus-zwettl.at

günstig & regional

AVIA STROM

Jährlich bis zu € 225,- sparen.

+ günstiger tanken
+ günstiger heizen

**schnell
& sicher
wechseln**

Wir erledigen alle Formalitäten für Sie!

- ✓ kostenloser Vergleich
- ✓ Kündigung Altvertrag
- ✓ sofort sparen: **02822/501-61** oder **eigl@avia-energy.at**



Fragen Sie auch nach unserem **ERDGAS**

AVIA
rundum. ENERGIE. versorgt.

Klaus Boden
Ihr Energie-Experte
Leitung Verkauf AVIA Strom/Erdgas